

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Verkäufgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Beitzettel für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Beitzettel für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 242.

Donnerstag, den 8. October

1891.

en gros.

en détail.

Putz-Sortiments-Geschäft

Herbst-Saison 1891.

Ungarnirte Filz-Hüte zu Fabrikpreisen.

Billigste Bezugsquelle für Modistinnen.

Façons in grosser Auswahl, von 15 Pf. an.

Filz-Hüte, eingefasst, in allen neuen Formen und Farben, von 75 Pf. an.

Fantasie-Federn in grösster Auswahl, von 35 Pf. an.

Flügel in allen Farben, von 15 Pf. an.

Vögel und kleine Feder-Hütchen, grösste Auswahl.

Seiden-Bänder, glatt u. gemustert, in jeder existirenden Farbe und Breite.

Sammetband mit Atlas, schwarz, Meter von 35 Pf. an.

Sammetband mit Atlas in allen Farben und Breiten.

Seiden-Sammet, schwarz, Meter von 1.75 an.

Seiden-Sammet in grösster Farben-Auswahl.

Schleier-Tülle in grosser Auswahl, Meter von 25 Pf. an.

Agraffen, Nadeln, Pfeile, Seiden-Stoffe, Spitzen etc. etc.

Knaben- und Mädchen-Hütchen

in Sammet, Plüsch, Cachemir von 75 Pf. an.

Neuheit:

Renaissance- und Spinnen-Schleier.

Matelot-Hüte von Mk. 1.50 an.

Täglicher Eingang von Neuheiten.

Streng feste, aber billigste Preise. — Reelle und coulante Bedienung.

18214

Gerstel & Israel

14. Webergasse 14.

Wiesbaden.

Nürnberg.

Alle Annoncen

für diese Zeitung, sowie alle andern Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes werden am schnellsten und billigsten befördert durch die Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Frankfurt a. M., Zeil 39.

(H. 62800) 25

Vertreten in Wiesbaden durch **Th. Wachter**, Webergasse 36. Kostenanschläge, Probedrucke und Zeitungsverzeichnisse gratis. Anskünfte über Insertions-Angelegenheiten stehen bereitwilligst zu Diensten. Bei Wiederholungen und grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Die Sut-Fabrik von H. Denoël,

5. Kleine Burgstraße 5,

zeigt den

Empfang aller Neuheiten in Damen- und Kinder-Hüten

in großartiger Auswahl an.

Hüte werden gefärbt und nach den neuesten Modellen façonnirt.

1911

Specialgeschäft für:

Teppiche

Prima Smyrna, Tournay, Brüssel, Axminster, Velour, Tapestry, Holländer etc. etc., abgepasst alle Grössen, sowie Rollenwaare.

Tischdecken

quadratisch und länglich alle Grössen und Farben stets vorrätig. Grösstes Lager in Plüsch-, Tournay-, Mecca-, Velvet- und Fantasiestecken.

Läuferstoffe

Tournay-, Brüssel-, Velvet-, Tapestry-, Holländer-, Cocos-, Manilla-, Linoleum- etc. etc.

Möbelstoffe

jeder Art vom einfachsten bis hochelegantesten Genre, grossartige Auswahl!

Portièren

Vorhänge

von den einfachsten Tüll-Vorhängen bis zu den feinsten Spachtel- und Guipure-Rideaux.

Divandecken

Emir-, Tournay-, Mecca- und Fantasie-, reichste Auswahl in den verschiedensten Preislagen.

Schlafdecken

und

Bettvorlagen

in jeder Preislage.

17747

Menke & Schaaf

Langgasse 25

(neben der Expedition des Wiesb. Tagblatt).

Nur gediegene Waaren vom einfachsten bis feinsten Genre.

Billige Preise.

Baby-Bazar von H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Weitgehendste Auswahl am Platze.



Zusammenstellung der Wagen in eigener Werkstätte.

Repariren, Renoviren, sowie Miethe.



Alle Wagentheile einzeln: Verdecke, Räder, Kapseln, Matratzen, Wagendecken etc. Neubeziehen der Gummiräder.



Milch-Kochapparat von Prof. Dr. Soxhlet in versch. Ausstattung von 7 Mark an.

Mk. 100,000 und 50,000 Mk.

sind die Hauptgewinne der

Gr. Frankfurter Geldlotterie.

Zusammen 4170 Geldgewinne mit 250,000 Mk. Kleinster Gewinn 10 Mk.

Loose à 1/2 Mk. 5.25, 1/2 Mk. 3.—, 1/4 Mk. 1.50, 1/8 Mk. 1.—, 1/16 50 Mk., 1/32 25 Mk., 1/64 14 Mk., 1/128 8 Mk.

Ziehung am 20.—23. October c.

Berliner Kunst-Ausstellungs-Lotterie.

Hauptgewinn i. B. 50,000, 20,000 Mk. u. f. w. Zusammen 5810 Gewinne, Gesamtwert 240,000, à 2000 1 Mk. Liste und Porto für jede Lotterie 30 Pf.

Leo Joseph, Bankgeschäft, Berlin W., Potsdamerstr. 71.

813

Restaurationsherd,

ein großer, mit einer Feuerung und zwei Bratöfen, billig zu verkaufen. Ph. Kimmel Wwe., „Zauberflöte“.

Zu verkaufen

1 schönes Mahag.-Scribbureau, 1 Chaiselongue, 1 runder Tisch, 1 Auszugtisch, 1 Küchentisch Albrechtstraße 45. 1866

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- u. Knaben-Anzügen. Herren-Stoffanzug von 48 Mk., Kammgarn-Anzug 60 Mk., Paletot (Stoff) von 48 Mk., do. Kammgarn 60 Mk., Garantierte für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen und Reinigung schnellstens bei billiger Berechnung. 16481

Doppelstein,
Schönenhofstraße 1, Ecke der Langgasse.

Wilh. Bischof,

Gr. Burgstrasse 10. Wiesbaden, Walramstrasse 10.

Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement
für

Färberei u. chemische Reinigung

von

Damen- u. Herren-Garderoben.

Zimmer- u. Decorations-Stoffen,

Strauss- u. Schmuckfedern.

Fabrik hier Walramstrasse 10.

18272

Mainz, Schillerstraße 28.

Geschäftsgründung 1770.

Wegen Aufgabe unseres Ladengeschäfts verkaufen wir Bettuch-, Kopfkissen-, Hemden-Leinen, Handtücher, Tischzeug, Taschentücher, Cretonne, Madapolam, Bettwäsche, Pique etc. 20 pCt. unter Liste.

Liebhaber wirklich guter und gediegener Weißwaren sei dieser Gelegenheitstauft bestens empfohlen.

(N. 22844) 152

Gebrüder Becker,

aus Durlinghausen bei Bielefeld.

Refruten.

Alle vorschriftsmäßigen Militär-Mensilien, als: Kleiderbürsten, Haarbürsten, Wischbürsten, Staubbürsten, Auftragsbürsten, Messingbürsten, Pusleber, Spiegel, Kämme, Klopfspeichen, Knopfgabeln, Brustbeutel u. s. w. empfiehlt in bester Qualität zu billigstem Preise 18371

H. Becker, Bürstenfabrikant,

Kirchgasse 8.

Langgasse 9. **E. Wagner,** Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.

Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miete.)

218

Wegen Ersparung hoher Ladenmiete billige Preise.

Verkauf von Patent-Flügeln und Pianinos von Ed. Westermayer, Berlin u. Rümheld, Großh. Sächs. Hof-Pianofortefabrik in Weimar. **Specialität: Export-Claviere** — perlende Spielart, gr. helle Klangfarbe, modernes II. Modell. Langjährige Garantie. 3 Jahre Klammung gratis. Pianetti für Mk. 150. Näh. durch den Vertreter **Gustav Schulze, Louisestraße 14, Part.** 15841

Ein schöner Divan mit Moquettebezug, 1 bequemer Sessel mit Nachtschlafeneinrichtung, 1 Bettstuhl, mehrere Chaiselongues, Sessel und einzelne Sophas, Alles sehr gut gepolstert, billig zu verkaufen bei 18675 **Theodor Sator, Tapezierer, Fautbrunnenstraße 7.**

Illustr. Familienblatt, bringt eine Fülle des besten unterhaltenden Stoffes, Belehrendes aus allen Gebieten der Tonkunst. Ausserdem im Jahre 64 (gr. Oktav-) Seiten ausserles. Musikstücken

Neue Musik-Zeitung.

hauptsächlich Klavierstücke u. Lieder, sowie als Extrabeilage: Dr. Svobada's Illustr. Geschichte d. Musik. Preis 1/2 Jährl. (6 Nr.) nur Mk. 1.— Man abonniert bei jed. Buch- u. Musikalhdl. od. Poststelle. Probenummern gratis u. franko durch den Verleger Carl Grüniger, Stuttgart.

(St. 285/9) 321

Visitkarten von 1 Mk. an und höher. **Jacob Edel Jr.,**

Comptoir: Friedrichstr. 10. 15325

Sämmtliche Einwickel- u. Packpapiere, Concept-, Kanzlei- u. Postpapiere, Convert-, Druckpapiere, Cartons, Stroh- etc. Pappen, Closetpapiere, Geschäftsbücher etc.

empfehl

C. A. Hetzel,
Papier-Großhandlung,
24. Louisestraße 24. 18273

Fenster-Gallerien, Rosetten,

Rahmen jeder Art,

grosse Auswahl Leisten,

sowie alle Vergolder-Arbeiten billigst und gut bei

C. Tetsch,

Moritzstrasse 7, Bestellung auch Schwalbacherstrasse 49,

Vergolderei

18296

und Bilder-Einrahme-Geschäft.

Amerikaner Ofen

für Anthracit, sowie auch solche für jede andere Kohlenforte

Güll-Reguliröfen,

Glanzblechöfen, Dvalöfen etc.,

Röder'sche Hochherde

in Schmiedeeisen sowohl, als auch in Gußeisen empfiehlt zu billigst gestellten Preisen 18604

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Saarlemer Blumenzwiebeln.

Hyazinthen für Töpfe und Gläser, Tulpen, Crocus, Schneeglöckchen, Scilla, Narzissen, Lazeriten etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen in nur achten Sorten und Qualitäten 17579

Samen-Handlung

Heinrich Schindling,

Ecke Richelsberg und Schwalbacherstraße.

Brockhaus' Conversations-Lexikon sind die zwölf 1. Bände, neu, billig zu verkaufen Frantenstraße 28, Part. 19058

Für Jünglinge!

Fertige Hohenzollern-Mäntel
Fertige Stanley's u. Schuwaloff's
Fertige Joppen aller Arten

empfehlen
in überraschend
grosser Auswahl
und zu billigsten Preisen

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

H. Lissauer,

Berlin. Hof-Lieferant L. M. d. K. Friedrich. Ljon.

Eingetroffen sämtliche Neuheiten

für

Herbst- und Winter-Saison.

Filiale für Wiesbaden: 35. Lonisenstrasse 35, Part.

L. Herdt.

18246

Geschäfts-Verlegung.



Mein Korsett-Geschäft befindet sich von heute ab

Kirchgasse 19

und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch hierher folgen zu lassen.

Großes Lager in Korsetts in allen Preislagen. Anfertigung nach Maß und Muster.

19116

Waschen und Reparaturen.
Hochachtungsvoll

Lina Aha,
Kirchgasse 19.

Louis Rosenthal

32 Kirchgasse 32

gegenüber dem Mauritiusplatz.

Special-Abtheilung
für

Schwarze Kleiderstoffe.

322

Kohlen-Consum-Verein.

Grabenstraße 2, 1. Kassenstunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Mittags. Bestellungen u. Eingahlungen (von 1 Mk. an) für den Winterbedarf werden entgegen genommen. Prima Waare und richtiges Gewicht wird garantiert.

17751

Elegant garnirte
Damen-Hüte,
hochfeine

Modell-Hüte,

Filz-Hüte,

Bänder,

Spitzen,

Tülle,

Schleier,

alle feine

Putz-
Artikel,



Federn,
alle Neuheiten

der

Saison

wie bekannt zu den **billigsten**
Preisen und **stets in**

allergrösster Auswahl

findet man bei

P. Peaucellier

24. Marktstrasse 24.

18839

Stadtverordnetenwahl.

Das Hauptquartier der Freisinnigen Partei befindet sich an allen Wahltagen von 6 Uhr Abends an bei

Caesar, Marktstraße.

Alle Gesinnungsgenossen werden eingeladen, dort zu erscheinen.

Restauration Turn-Verein,

Hellmundstrasse 33.

Zur Abhaltung von Festlichkeiten aller Art erlaube mir den geräumigen und geschmackvoll ausgestatteten **Turnsaal nebst Nebenräumen** des Turn-Vereins gelegentlichst zu empfehlen.

Für reine Weine, ausgezeichnete Küche und prompte Bedienung habe bestens Sorge getragen und werde sicher Alles aufbieten, die mich beehrenden Gesellschaften und Vereine in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Indem ich mir noch erlaube, auf meine Weinpreislise Ihre besondere Aufmerksamkeit zu lenken, zeichne

Hochachtungsvoll 19310

Ph. Graumann.

Neues Mainzer Sauerkraut, prima,
Neue Salz- und Essiggurken „
Neue russ. Sardinen „
Neue Berliner Rollhäringe „
Neu holländ. superior Vollhäringe,
Neue u. 1890er holländ. Sardellen per Pfd.
80 Pf.,

Neue Hülsenfrüchte, prima,
Täglich frische Frankfurter Würstchen,
ächte, per Stück 15 Pf.
 empfiehlt 18563

J. C. Bürgener,
 Hellmundstrasse 35.

Aecht westfälischer Pumpernickel

aus Soest trifft täglich frisch ein, übertrifft an Wohlgeschmack und Güte alle ähnliche Fabrikate, in Stücken à 25, 50 und 95 Pf. 18713

Franz Blank,

Bahnhofstrasse 12.

Koch- und G.-Birnen per Pfd 6 Pf., verschiedene Sorten Äpfel
 auf's Lager zu jedem Quantum, Zwetschen und Mirabellen zu haben
 Frankenstraße 4. 18548

Wiesbadener Lokal-Kranken-Versicherungs-Kasse.

Aufnahmen gesunder männlicher wie weiblicher Personen finden zu jeder Zeit statt. Aufnahmebescheinigung, sowie jede Auskunft wird erteilt bei den Herren **Ed. Berges**, Frankenstraße 8, und **Kohlenhändler Ad. Nagel**, Schulgasse 6. 279

Der Vorstand.

Unfall-Versicherung.

Da ich seit 1. d. M. nicht mehr als Geschäftsführer der Section III. der Hessen-Nassauischen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft fungiere, habe ein **Geschäfts- u. Auskunfts-Bureau** für alle Vorkommnisse und Branchen der **staatlichen Unfall-Versicherung** dahier errichtet und erteile Auskunft bei allen entschädigungsberechtigten Unfällen, resp. übernehme ich Verurteilungen an die Schiedsgerichte, sowie Recurs-Eingaben u. s. w. an das Reichsversicherungsamt. 19274

Heinrich Morasch, Kellerstraße 1.

Zur gest. Beachtung!

Habe die Absicht bei meinem Programm einen **Annoncen-Anhang** einzuführen. Durch die viele Verbreitung betr. Programms, besonders bei den hohen Herrschaften, kann ich den besten Erfolg zusichern. Die verehrl. Geschäftsleute, welche gesonnen sind, Annoncen inserieren zu lassen, bitte gest. mir bis spätestens den 15. d. M. Kenntniß geben zu wollen. Wegen Größe der Annonce und der Höhe des Preises wolle man sich gest. direct an mich wenden.

Hochachtungsvoll

Chr. Hebinger,
 „Reichshallen“.

338

Regulateure,

nur gute solide Waare, empfiehlt zu den billigsten Preisen bei mehrjähriger Garantie 17085

E. Bücking, Uhrmacher,
 Goldgasse 20.

Marca Hungaria

Original-



Abfüllung

aus den unter Controle des Herrn Dr. Theod. Petersen,
Frankfurt a. M., stehenden Kellereien von

Franz Schiemann, Frankfurt a. M.

Durch Bemessung eines äußerst geringen Aufwands ist die Kellerei in
der Lage, ihre Weine zu nachstehenden ganz außerordentlich billigen
Preisen abzugeben:

Marca Hungaria, angenehmer, milder	Erfass für guten	Mt. 1.	p. Fl. incl. 60.
Tisch- und Tafelwein	Wordeaux-Wein	1.20	
Ofener, etwas herber und kräftiger	"	1.40	
Vöslauer	"	1.60	
Villanver	angenehm schmeckende, feurige Tafelweine	1.60	
Kuster Ausbruch, süßer Dessert- u. Medicinal-Wein,	Erfass für guten Tafelwein	1.60	

Zu haben bei:

Chr. W. Bender, Stiftstraße 18.
A. Berling, Große Burgstraße 12.
Walter Brettle, Taunus-Drogerie.
Dr. C. Cratz, Drogerie, Langgasse 29.
F. Enders, Michelsberg 32.
J. S. Grasel, Wellenstrasse 9.
Fr. Haunschild Wwe., Rheinstraße.
Chr. Keiper, Webergasse 34.
J. C. Keiper, Kirchstraße 23.
Willh. Klees, Moritz- und Goethestrassen-Ecke.
F. Klitz, Ecke Röder- und Taunusstraße.
C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.
Th. Leber, Saalgasse 2.
Jean Marquart, Moritzstraße 16.
A. Nicolay, Ecke Adelhaid- und Karlstraße.
Chr. Ritzel Wwe., Ecke der Säfergasse u. M. Burgstraße.
M. Rosenbaum, Marktstraße 23.
J. M. Roth Nachf., Kleine Burgstraße 1.
E. Rudolph, Frankenstraße.
Adolf Wirth, Ecke Rheinstraße und Kirchstraße.

In Diebrich a. Rh.: F. Schneiderhöhn, Jean Winkel.
" Diebrich-Rosbach: M. Steinhauer.
" Biersfeld: Zur Krone.
" Erbenheim: Gasthaus Zur Schönen Aussicht.
" Tighadi: Deutsches Haus.
" Niederrhausen: H. Faust.

17898

Van Houten's Cacao per Dose Mt. 3.
Cacao, lose gewogen, per Pfd. Mt. 2, 2.40 u. 2.80.
Kufeke u. Nestle's Kindermehl per Dose Mt. 1.20.
Vanille-Block-Chocolade per Pfd. 90 Pf. u. 1 Mt.
Thee, Congo, per Pfd. Mt. 2 und 2.50.
Couchong per Pfd. Mt. 3, 4 und 5.
Becco per Pfd. Mt. 6.
Theespißen per Pfd. Mt. 1.50 und Mt. 2.
Liebig's und Kemmerich's Fleisch-Extract.
Kemmerich's Pepton.
Partgries von der Wefermühle in verschied. Sortungen,
sowie sämtliche Colonialwaaren zu billigsten Preisen
empfiehlt 18605

Saalgasse 2. Th. Leber, Saalgasse 2.

Kartoffeln in bekannter Güte und in verschiedenen
Sorten stets vorräthig und empfiehlt solche
für den Winterbedarf in jedem Quantum 18661
Chr. Marx, Moritzstraße 12.

Hauptdepot bei
Aug. Schmitz,
Bahnhofstraße 20.



Hauptdepot bei
Aug. Schmitz,
Bahnhofstraße 20.

Kaiser-Friedrich-Quelle Offenbach a. M.

Niederlagen der mehrfach prämierten Medi-
cinal- und Tafelwasser obiger Quelle befinden
sich bei den Herren

Ferd. Alexi, Michelsberg 9,
Franz Blank, Bahnhofstraße,
Chr. W. Bender, Stiftstraße,
Walter Brettle, Taunusstraße 39,
Georg Bücher, Wilhelmstraße,
A. Cratz, Langgasse,
Fr. Frankenfeld, Hartingstraße 10,
J. Frey, Ecke d. Schwalbacher- u. Louisestr.
Germania-Drogerie, Marktstr.,
W. Jumeau, Kirchstraße 7 und 37,
Chr. Keiper, obere Webergasse,
W. Klees, Moritzstr. u. Goethestr.-Ecke,
Fr. Klitz, Ecke Taunus- u. Röderstraße,
Georg Kretzer, Rheinstraße,
Aug. Kunz, Schwalbacherstraße 45 a,
Th. Leber, Saalgasse,
C. Lickvers, Stiftstraße,
Jean Marquart, Moritzstr. 16, Eßladen,
E. Moebus, Taunusstraße,
J. Schaab, Grabenstraße 3,
A. Schirg, Schillerplatz,
O. Siebert & Cie., Marktstraße 12,
A. Walther, Philippsbergstraße 9,
Ad. Wirth, Ecke der Rheinstr. u. Kirchstraße,
Carl Weygandt, Del.-Hdl., Adelhaidstr.,
Eug. Fay, Diebrich,
F. Schneiderhöhn, Diebrich, Rhein-
straße 11,
Frz. Allendorf Wwe., Diebrich,
Mainzerstraße 7,
Hrch. Thomas, Dogheim,
Carl Bender, Sonnenberg.

14896

Kathreiner's**Kneipp's****Malzkaffee.****Bekanntmachung.**

Die Angriffe der Concurrenz auf unser Fabrikat berücksichtigen und beantworten wir für die Folge nicht mehr, denn dieselben arten in eine Polemik aus, der zu folgen die Traditionen unseres Hauses uns verbieten.

Wir erklären, dass unser Fabrikat an tatsächlich in Betracht kommendem Nährwerth von keinem anderen Malzkaffee übertroffen und im Geschmack unerreicht ist — und liefern den Beweis in einer Brochüre, die demnächst erscheint, und durch alle Niederlagen, sowie durch uns direct gratis franco bezogen werden kann.

Möge sich daher Jedermann selbst von der eigenartigen und vorzüglichen Qualität unseres Malzkaffees überzeugen. — Um den Consumenten dies zu erleichtern, werden wir nunmehr auch

Probepackete à 10 Pf.

mit Gebrauchsanweisung versehen in den Handel bringen, die gleich unserer plombirten 1/2- und 1/4-Pfundung mit des hochwürdigen Herrn Pfarrers Kneipp Bild und Namenszug und mit unserer Unterschrift ausgestattet sein werden. Niederlagen in allen besseren Geschäften der einschlägigen Branchen.

Franz Kathreiner's Nachf., München.

Vertreter: Herr Peter Barzen in Mainz. Engros-lager bei Herrn Emil Unkel in Wiesbaden. (M. a. 2423) 30

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft und geehrten Nachbarchaft die ergegensie Anzeige, daß ich meine **Wesgerei** von Häfnergasse 17 in mein Haus

Hellmundstraße 54

verlegt habe.

Bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen. Indem ich aufmerksamste Bedienung, sowie nur Waare bester Qualität zusichere, zeichne, geneigtem Zuspruch entgegengehend

19086

Theodor Wagner.**Flaschenbier-Export**

von

Franz Hunger, Franken-
straße 15,

empfiehlt

englisch Pale Ale

und

Porter (extra Stout)

in ganz vorzüglicher Qualität,

in 1/4 und 1/2 Flaschen.

17505

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Artonaplatz.
Preisliste gratis.

(a 4040/1 B.) 19

TOILETTEN-GEHEIMNISS.

Das einzig reelle Schönheitsmittel, welches die Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Spröde im Gesicht und an Händen und sonstigen Mängeln befreit, ist: „Kali-Crème“ nach Vor-schrift des Univ.-Prof. Kaposi in Wien. In Fl. à 1 Mk.

In Wiesbaden bei **E. Moebius.**

809

Keine Störung imbei Anwendung von **Georg Götz's****Fussboden-Glanz-Lacken;**

dieselben trocknen sofort, sind geruchfrei, lassen sich überböhnen, sind in der Haltbarkeit unbegrenzt, und anerkannt die besten! In 6 Farben streichfertig.

Bodenputz (Fußbodenputz), Stahlspähne.

Bei: **A. Cratz, Langgasse 29.****Diez & Friedrich, Wilhelmstr.****Walter Brettle, Lammstr.****C. Brodt, Albrechtstraße.**

177

Th. Schweissguth,

Kerostraße 17,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,

empfiehlt zum bevorstehenden Winterbedarf:

Ofen- und Herdkohlen,
gewaschene Rußkohlen,
Kohlscheider Anthracit-
und

Flamm-Würfelkohlen,
engl. Anthracit-Würfel-
kohlen,

Steinkohlen und Braunk-
kohlen-Briquettes,

Sämmtliche Kohlen sind von den bestrenommirtesten Zechen und liefere ich dieselben zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen sind die Preise bedeutend ermäßigt.

Gest. Aufträge werden in meinem Comptoir, **Kerostraße 17,** und auf meinem Lagerplatz, **Adolphsallee 42,** entgegen genommen. 62271

**Kohlen**

in allen Sorten, sowohl in Waggonen wie in einzelnen Fuhren, empfehlen billigst 17612

Ph. Hr. Momberger Söhne,**Adolphsallee 40, Kerostraße 25, Kapellenstraße 18.****Ruhrkohlen,**

beste stückreiche Waare, per Fuhre 20 Str. über die Stadtwage gegen Baarzahlung 20 Mark empfiehlt

A. Eschbacher.

Wiebrich, den 23. September 1891.

18279

Sorfstreu

wird in jedem Quantum billigst abgegeben.

10771

Joh. Kuhn, Gießhäger- und Wärfstraße.

Die Eröffnung meiner Modellhut-Ausstellung

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und zum Besuche
höflichst einzuladen

Empfehle zu den bekannt billigsten Preisen bei
reeller Bedienung:

Garnirte Damen- und Kinder-Filzhüte von
Mk. 1.50 an bis zu den elegantesten.

Ungarnirte Damen- u. Kinder-Filzhüte in allen
Farben u. neuesten Modellen von 80 Pf. an.
Großartige Auswahl in Straußfedern von
Mk. 1.25 an.

Phantasieflügel von 15 Pf. an.

Bänder, glatt u. gemustert, in allen Farben.

Schleiertülle in größter Auswahl von 25 Pf.
pr. Meter an.

Maraffen, Nadeln, Seiden-Stoffe u. -Sammete,
Spizen, Patent-Sammet bester Qualität in
allen Farben, Mk. 1.20 pr. Meter.

Sammetband, schw. mit Atlas, von 35 Pf. pr.
Meter an.

Sammetband in allen Farben und Breiten.

Linonformen nach den neuesten Modellen.

Knaben- u. Mädchen-Hüte in Sammet, Plüsch,
Cachemir u. Tuch von 70 Pf. an.

Hüte werden auf das Geschmackvollste nach den neuesten
Modellen garnirt, sowie getragene Hüte umgarnirt.

 Stets Eingang von Neuheiten.

Heinrich Zahn,

Special-Putzgeschäft, Kirchgasse 28.

Hüte werden gefärbt und façonnirt, sowie
Federn gewaschen, gefärbt und gekraust. 19078

Leinen-Waaren,

Tisch- und Thee-Gedecke,
Tafeltücher — Servietten,
Handtücher, Jacquard und Damast,
Gerstenkorntücher,
Gläser- und Tellertücher,
Küchenhandtücher, rein Leinen,

per Meter von 30 Pf. an,

empfiehlt in grosser Auswahl

18414

W. Ballmann,

Kleine Burgstrasse 9.

Russ. Astrachan. Caviar,

Elb-Caviar,

Rauchfleisch, Gänsebrust

empfiehlt in stets frischer Sendung

18416

J. M. Roth Nachf.,

Kleine Burgstraße 1.

Traubenfuchen

in bekannter Güte empfiehlt die

19107

Condittorei Wallenstein, Kl. Burgstraße 10.

Jeder, der den Versuch gemacht hat,
wird bezeugen, daß die von der Firma

M. Auerbach

Delapéeestrasse 1

nach Maass gefertigte Neuengarderobe
tadellos und bequem im Sitz, aus bestem
Material elegant und schneidermässig gut
gearbeitet ist.

18499

Soeben erschien die 4. Auflage und ist durch alle Buch-
handlungen zu beziehen:

Freimaurerei und Socialdemokratie

oder:

Ist außer der Socialdemokratie auch die
Freimaurerei nachweisbar religions-, staats-
und gesellschaftsgefährlich?

Ein Mahnruf an Fürsten und Völker
von einem deutschen Patrioten.

12 Bogen. Elegant geheftet. Preis 1 Mark.

4. Auflage.

Die Socialdemokratie ist gewiß eine große Gefahr, keines-
wegs aber erweist sich dieselbe als der augenblicklich einzige
Hauptfeind der Gesellschaft. — Es existirt noch ein anderer
Feind derselben. Dieses in seiner Gefährlichkeit unterschätzte
Wesen ist die Freimaurerei oder Loge, denn die Freimaurerei —
gewissermaßen die Mutter der Socialdemokratie — ist eben-
falls nachweisbar religions-, staats- und gesellschafts-
gefährlich.

Der I. Theil der Schrift behandelt die innere Einrichtung
und Organisation der Freimaurerei in ca. 12 Kapiteln. Die
ungeheuerlichen Aufnahme-Ceremonien der niederen Grade, dann
das Wesen und die Geheimnisse der höheren Grade, sowie die
schauerlichen Rituale zc. Eingehende Antwort erfolgt auch auf die
hochwichtige Frage: „Gekronte Häupter als Freimaurer — wie
das zu verstehen sei?“

Der II. Theil beschäftigt sich mit eigentlichem Zweck und
Ziel der Loge. — Er behandelt u. A. nachstehende hoch-
wichtige Themata: Freimaurerei und Christenthum — Freim.
und katholische Kirche — Freim. und ihr Verhältniß zur Revo-
lution und Socialdemokratie — Freim. und die Armee —
Freim. und das Königthum u. s. w.

Der Inhalt wird bei allen Gesellschaftskreisen das höchste
Aufsehen und Interesse erregen.

Süddeutsche Verlagsbuchhandlung.

Stuttgart.

(D. Ohs.)

Ia russ. Astrachan. Caviar pr. Pf. Mk. 9.—

„ grobkörn. Elb-Caviar „ „ Mk. 4.50

in frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Von heute ab gepflückte Rothbirnen per Stumpf 40 Pf., sowie seine
Tafelbirnen zu haben Schiersteinweg 1a. 18863

Jos. Ebenig

Große Auswahl in Brachthynacinten

und anderen schönen Blumenzwiebeln nur erster Qualität empfiehlt
billigst

19143

A. Mollath, Samenhandlung, Michelsberg 14.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 242. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 8. October.

39. Jahrgang. 1891.

Bekanntmachung.

Nachdem die Wählerliste für die Wahl der Stadtverordneten in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise aufgestellt und offengelegt worden ist, sind durch Gemeinderathsbeschluss die Wahltermine auf Grund der Vorschriften in den §§ 21, 23, 26 und 27 der Städteordnung vom 8. Juni d. J. wie folgt festgesetzt worden:

1) Für die III. Abtheilung auf Mittwoch, den 7., Donnerstag, den 8., und Freitag, den 9. October d. J., jedesmal von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr.

Um Gedränge im Wahllokal zu vermeiden und möglichst eine schnelle Abfertigung der Wahlberechtigten zu erzielen, ersuche ich diejenigen Wähler der III. Abtheilung, deren Familiennamen mit den Anfangsbuchstaben A bis G einschließlich beginnen, möglichst am Mittwoch, den 7. October,

diejenigen Wähler, deren Familiennamen mit den Anfangsbuchstaben H bis O einschließlich beginnen, möglichst am Donnerstag, den 8. October, und

diejenigen Wähler, deren Familiennamen mit den Anfangsbuchstaben P bis Z einschließlich beginnen, möglichst am Freitag, den 9. October zur Abstimmung erscheinen zu wollen.

2) Für die II. Abtheilung auf Dienstag, den 13. October d. J., von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr.

3) Für die I. Abtheilung auf Mittwoch, den 14. October d. J., von Morgens 9–12 Uhr. Als Wahllokal ist der Bürgeraal des Rathhauses (No. 36, 1 Treppe hoch) bestimmt.

Eine jede der drei Abtheilungen hat 16 Stadtverordnete zu wählen und zwar auf eine sechsjährige Wahlperiode bis Ende 1897. Nach § 16 der Städteordnung muß die Hälfte der von jeder Abtheilung zu wählenden Stadtverordneten aus Hausbesitzern (Eigentümern, Nießbrauchern und solchen, die ein erbliches Besitztum haben) bestehen.

Die stimmberechtigten Bürger werden zu den obigen Wahlterminen mit der Nachricht hierdurch eingeladen, daß

a. zur III. Abtheilung diejenigen Wahlberechtigten gehören, welche 177 Mk. oder weniger an directen Staatssteuern (Grund-, Gebäude-, Klassen-, Einkommen- und Gewerbesteuer, mit Ausschluß der Steuer vom Gewerbebetriebe im Umherziehen) entrichten, sowie die bisher steuerfreien Gemeindebürger,

b. zur II. Abtheilung diejenigen Wahlberechtigten, welche von 449 Mk. herunter bis zu 177 Mk. an directen Staatssteuern entrichten,

c. zur I. Abtheilung diejenigen Wahlberechtigten, welche mehr als 449 Mk. an directen Staatssteuern entrichten.

Wiesbaden, den 22. September 1891.

Der Oberbürgermeister. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 8. October 1891, Vormittags 10 Uhr, werden in dem Hause Steingasse 4 hiersebst die zu dem Nachlasse des verstorbenen Baumeisters Joh. Wirges zu Wiesbaden gehörigen Mobilien zc., als:

1 Sopha, 1 Kleiderstuhl, div. Gesindebetten, 1 Kommode, 1 Console, 1 Wasch- und 1 Nachttisch, div. Bilder, 2 Uhren, 1 Tisch, versch. Stühle, 1 Spiegel, sowie div. Küchengeräthe, 1 Feigtheilmaschine (System Herbst), div. Aushendleche, Brodtkörbe u. s. w.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 6. October 1891.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Trotz bedeutenden Umsatzes

offerire in stets trockener, sich gleichbleibender, anerkannt vorzüglicher Qualität:

Vogelfutter-Mischung für Sing- u. Schmuckvögel.

Canariensamen, Rübsaat, Sans, Saser, Mohar, Girse, Darri, Reis in Hülsen, Ameiseneier (neuer Ernte), schottische Hafergrüße, Reis, Sago, Gerste, sowie

Knorr's Suppentafeln.

18974

Joh. Gg. Mollath, Samenhandlung, Marktstraße 26.

Restaurant Adolphshöhe.

Täglich frischer

Apfelmooß.

19313

Unser

Placat-Fahrplan,

die Abgangs- und Ankunftszeiten der hier mündenden Eisenbahnen, sowie der Dampfstraßenbahn enthaltend, ist erschienen und zu

50 Pf. das Stück

käuflich.

Derselbe eignet sich besonders für Hotels, Fremden-Pensionen, Gastwirthschaften und dgl. Lokale.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“, Langgasse 27.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Frl. Emmy Reynold, Instrumentalistin, Herr Alberti und Tochter, Handequilibristen a. d. röm. Ringen, Herren Gaines und Thompson, Reager-Excentriques und Bantomimisten, Herr C. Torbay, Schatten-Silhouettist. Weiteres Auftreten des Frl. Clara Conrad, Liederfängerin, und des Humoristen Herrn R. M. Schneider.

Kassen-Öffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr. Sonntags zwei Vorstellungen. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen zu der Nachmittags-Vorstellung auf allen Plätzen die Hälfte der ermäßigten Preise. — Jeden Donnerstag Vorstellung bei rauchfreiem Lokale.

Karten zu Kassenpreisen, sowie 1/2-Dugend- und 1-Dugend-Karten zu ermäßigten Preisen sind zu haben bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelmstraße 30, H. Reifner, Launusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50. 388

Zur neuen Teutonia,

Bleichstraße 14.

Fortwährend süßer und rauscher Apfelwein.

Kelterei im Hause.

18582

Gasthaus zum grünen Baum, Marktstraße 12.

Empfehle ein gutes Glas Bier, reine Weine, guten billigen Mittagstisch von 50 Pf. an, billige Zimmer zum Logiren. 9163

J. Klein.

Jos. Cratz,

Nieder-Walluf a. Rh.,

Wein-Restaurant „Schöne Aussicht“

(vis-à-vis dem Bahnhof),

empfehle seine neu angebaute grosse Terrasse mit herrlicher Aussicht nach dem Rhein und Umgegend einem verehrlichen Publikum zur gefl. Benutzung. 9748

Anerkannt vorzügliche Weine zu mässigen Preisen.

Sandkartoffeln 30 Pf., Mauskartoffeln 36 Pf., Sauerkraut 10 Pf., Heringe 8 Pf., Landeier, frische, 6 Pf., Lampen-Gylinder 6 Pf., Zündhölzer (schweb.) Pack. 12 Pf., Schwefelhölzer 10 Pf., Schwalbacherfir. 71.

Verschiedenes

Dr. med. Damm,
Specialarzt f. Nervenkrankheiten,
wohnt jetzt 19158
Frankfurterstraße 42.

Von der Reise zurück.
Dr. Schulz, Louisenstraße 7.
Atelier für künstliche Zähne.
Dental-Office.
Schmerzloses Einsetzen künstlicher und schmerzloses Plombieren natürlicher Zähne. Lokale Anästhesie mittels Cocain. Sprechstunden 9-12 und 2-6 Uhr. 14564
O. Nicolai, Große Burgstraße 3,
Ecke der Wilhelmstraße.

Von heute an befindet
sich meine Restauration
Herosstraße 4, 1 St.
H. Hirschberger.
19213

Wohnungswechsel.
Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich
jetzt Herosstraße 15, Part., wohne.
Albert Zimmer,
Schneidermeister. 18711
Meine Wohnung befindet sich von jetzt ab 19030

Römerberg 7, 1. St.
Frau Marie Dommermuth, Gebamme.
Meine Wohnung befindet sich vom
1. October ab
Neugasse 9, Bel-Etage.
M. Dimbat.

Ed. Seel Wwe.
Mein Geschäft befindet sich jetzt
Friedrichstraße 21, 1,
gegenüber dem Casino. 18496
Meine Wohnung befindet sich
von heute ab
Friedrichstraße 12.
Aug. Ruppert,
Tapezirer. 19041

Wohnungs-Veränderung.
Meine Wohnung befindet sich von heute an Bellrigstraße 5, Borderh.
Frau Eichmann, Gebamme.

Vom 1. October an wohne ich
Schwalbacherstraße 39.
Vorherige Bestellung auf alle Arten selbstverfertigte Korbwaren
werden solid und dauerhaft angefertigt, sowie Reparaturen schnell
besorgt. 19250
Wilh. Machenheimer, Korbmacher.

Clavierstimmer
Gustav Schulze,
Louisenstrasse 14, Part. 15294
zum Vantag eines größeren, sehr günstig gelegenen Bau-
terrains, nahe der Stadt, einen Theilnehmer gesucht. Gef.
Offerten sub O. 17 an den Tagbl.-Verlag. 19032

Tüchtiger Architekt
mit viel. Praxis übernimmt die Ausführung von Bauplänen
jeder Art, Canalisations-Zeichnungen, Kostenberechnungen,
Abrechnungen. Nähere Honorarberechnung. Gef. Offerten unter
B. A. 77 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
zu Bauarbeits-Vermessungen und diesbezüglicher Rechnungsstellung
empfiehlt sich 18977
Heinrich Morasch, Bautechniker,
Kellerstraße 1.

Umzüge werden per Federrolle billig besorgt. 18945
Blum, Kirchgraben 26.
Alle Sorten Stühle werden geflochten oder amerikanische Patentstühle
aufgelegt, repariert und poliert zu den äußerst billigsten Preisen beim 17456
Stuhlmacher **Albert Zimmermann, Walramstraße 9.**

Rohrstühle werden gut geflochten bei
L. Rohde, Dohheimerstraße 24.

Asphalt-Arbeiten
werden unter Garantie bei soliden billigen Preisen zur Ausführung über-
nommen, sowie Isolirplatten in jeder gewünschten Mauerstärke geliefert.
Ph. Mauss, Asphalt-Geschäft,
Louisenstraße 21. 14546

Hüte werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf.
garnirt Schulberg 6, 1. **Sämtliche Huthaten** schnell
billig zu haben. 19055

Ph. Sauerwein, Herren-Schneider,
Kirchgasse 27, 18879
empfiehlt sich zum Anfertigen jeder Herren- und Knaben-Garderobe unter
Garantie für tadellosen Sitz und gute Arbeit. Reparaturen werden schnell
und billig besorgt.

Damen-Confection.
Anfertigung von Costümen, einfache 6 Mt., nach der neuesten Mode
9 Mt., Kinder- und Haus-Kleider 3.50 Mt. Römerberg 8, 1 St. 1.

Mäntel, Jaquettes und Umhänge
werden nach neuester Mode angefertigt, sowie alte modernisirt. 18105
K. Meyer, Damen-Schneider,
Bellrigstraße 7.

Costüme, Mäntel, Jaquettes, Umhänge u. s. w.
werden nach Wiener, französischen, englischen u. deutschen Schnitten bei bill.
Berechnung angefertigt v. **Johannette Elies, Friedrichstr. 29, 3 St.**

Costüme jed. Art, vom einfachsten bis zum hochgelegantesten,
getragene Kleider werden aufs Neueste modernisirt. Näh. Dirichtr. 18, 2 L.
Geübte Schneiderin nimmt Arbeit in und außer dem Hause an.
Nicolassstraße 11, Hof Part.

Damen- und Kinderkleider, sowie alle Näharbeiten werden ange-
fertigt Dranienstraße 4, 1 Tr.

Perfekte Kleidermacherin sucht Kunden außer dem Hause. Vieh-
straße 1, 1 St., Eingang Paulbrunnenplatz.

Damen- und Kinderkleider werden nach gutem Schnitt rasch und
schön angefertigt. Näh. im Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9.

Damen- und Kinderhüte werden nach neuester Mode garnirt und
modernisirt zu sehr billigen Preisen. Bellrigstraße 11, Part.

Costüme, sowie Hauskleider werden schön und
billig angefertigt Platterstraße 4, Riv.

Eine durchaus perfekte Schneiderin empfiehlt sich den geehrten
Herrschaften. Näh. Schwalbacherstraße 10, 2 St.

Monogramme für Weiß-Strickereien empfiehlt 18081
Chr. Schiebeler, Langgasse 51.

Eine **Weißzeugnäherin**, im Feinsticken und Ausbessern der Wäsche bewandert, sucht noch Kunden. Näh. Hellmündstraße 60, Part.
 E. perf. **Weißnäherin** sucht noch einige Kunden. Weißstraße 10, Stb.
Zeichnungen von Monogrammen, Leinen- und Seiden- Stickereien, sowie alle in das Fach einschlagende Arbeiten werden prompt und reell ausgeführt. 19308
Reichstraße 33, Stb. Part. rechts.

Specialität

auf Neu-Waschen von Gardinen auf Rahmen, das Fenster 1 Mt., nach **Brüsseler Methode**. 16439

Anna Meckel, Spitzenwäscherin,
 Albrechtstraße 14, Vorderhaus.

Sandshuhe werd. schön gep. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 13869
Wäsche zum Waschen und Bügeln wird auf's Land angenommen und gut besorgt. Bestellungen und Näheres Grabenstraße 20, im Laden.
 Eine **perfekte Friseurin** sucht noch einige Kunden. Näh. Webergasse 32, im Laden. 16243

Eine geübte **Friseurin** sucht noch einige Damen zum Frisiren in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 20, 1 St. 16243

Ein **Einzelhaber** an einer großen Wertstätte gesucht. Näh. Albrechtstraße 10, Laden. 18619

Eine **Reichsweide** an der Emserstraße ist auf gleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 1. 12954

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn **E. Stricker**, Kirchstraße 38, machen zu wollen, wo auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

Hurrah! Hurrah! Hurrah!
Hoch lebe der schwarze Kragen.

Verkäufe

Eleganter **Umhang**, Tuch, Costüm mit Hut, fast neu, billig zu verkaufen **Reichstraße 33, Stb. 1.**

Ein gut erhaltener **Damen-Wintermantel** und eine **Kinder-Bettstelle** billig zu verkaufen **Reichstraße 16, 2 Tr. rechts.** 19300

Pianino, fast neu, Musb., für 425 Mk. zu verkaufen **Reichstraße 16, 2.** 17321

Zwei vorzüglich arbeitende **Photographen-Apparate** sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17946

Für Bräutleute.

Einige **Schlafzimmer**, complet, verschiedene Blüschgarnituren, lackirte und polirte Schränke, Waschkommoden, einzelne Sophas etc. billig zu verkaufen **Friedrichstraße 13.** 19020

Webergasse 54

sind stets folgende Möbel billig zu verkaufen als: vollst. Betten, einzelne Sprungrahmen, Koffhaare, See- u. Strohmatten, Wollmatten, Unter- u. Oberbetten, Kissen, Plumeaux, Sophas, Chaiselongues, Kleider- und Küchenschränke, Wasch- und Nachtschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, große Auswahl Kinderwagen, Fenstergalerien, Rosetten, Matten, Haare & Pfd. 1 Mt. 30 Pf. und 1 Mt. 40 Pf., Bettfedern etc. etc. Auf Wunsch bequeme Zahlung. Das Ausarbeiten von Möbeln und Betten wird schnell und preiswürdig besorgt. 18446

Chr. Gerhard, Tapezيرer,
 Webergasse 54.



Billiger als jede Konkurrenz verkaufe ich neue bestgearbeitete Matten, Deckbetten, Kissen, Strohmatten, complete Betten in jeder nur denkbaren Ausstattungs- und Einrichtung, sowie ganze Schlafzimmer-Einrichtungen unter langjährig. Garantie. 17948

Transport frei.

Betten-Fabrik von **Phil. Lauth, Tapezيرer**, Marktstraße 12.
 Zu verkaufen Fortzugs halber drei vollständige Betten, Sophas, Tische, Schränke, Waschkommoden, Stühle, Küchenschrank und Küchentisch Nero-Strake 3, 2 Tr. hoch. 19267

Eine **Bettstelle** mit Sprungrahmen billig zu verkaufen, gute **Koch- und Esstisch** Schwalbacherstraße 32.

50 Stück Matrasen von 10-70 Mt.,
 12 Canapes 32-135

Ph. Lendle, Polstermöbel-Fabrik, Friedrichstraße 23, 1 St.

Eine **Koffhaarmatrasen** zu verk. **Marktstraße 17, 8 St.**

Neue **Koffhaarmatrasen** und **Deckbett**, polirter **Kleiderschrank**, **Nachtschrank** mit Marmorplatte sofort zu verk. **Marktstraße 38, 5. 3.** 18474
 Neue **Kleider- Küchenschränke** billig und zu verkaufen **Reichstraße 44.** 18678

Eine gebrauchte **Kinderbettstelle** zu verkaufen **Helenenstraße 25, 2 L.**

Ein- und **Zweibett. Kleider- u. Küchenschränke**, **Bettstellen**, **Waschkommode**, **Tische**, **Anrichte**, **Wäschekränze**, **Küchenbretter** u. **Nachtschrank** zu verkaufen **Schachtstraße 19 bei Schreiner Thurn.** 5241

Ein **Einbett. Kleiderschrank** u. **Tras** bill. abzug. **Geisbergstr. 20.** 19245

Ein **einthüriger Kleiderschrank** ist billig zu verkaufen **Neoplatz 22, Seitenbau rechts.** 19023

Eine **Waschkommode**, 1 **Nachtschrank**, 1 **Spiegel**, 2 **Handtücherhalter**, verschied. **Galerien**, 1 **Lampe**, 1 **Post-kleiderrock** zu verkaufen **Louisenplatz 2, Stb. Part.** 19334



Großer Schreibtisch, neuer **Spiegelschrank**, 3 **Paar Gardinen** mit **Bücher**, sowie mehrere sehr gut erhaltene **Möbel** (wie neu) zu verkaufen. 19350

Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein großer **Marmortisch** zu verkaufen **Friedrichstr. 45, Stb. 1 St.**

Geldschrank

mit **Stahlpanzer** (Tresor) billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11229

Eiserner diebesicherer Flaschenschrank für 2-3000 Flaschen, in 6 Schränke zerlegbar, zu verkaufen **Leberberg 10.**

Eine **Drehbank** mit vielem **Bühn** zu verk. **Kirchgraben 4.** 19178

Gebrauchtes **leichtes Coupe** zu verkaufen **Faulbrunnstraße 6, beim Wagner Kipp.** 18991

Ein offener **Milchwagen**, fast neu, auch als **Breit**, ist zu verkaufen. Näh. im **Würgburger Hof** hier, **Mauritiusplatz 4.** 18906

Ein neuer **Schnepfkarren** zu verkaufen. 19100

Louis Tittes, Schmiedemeister,
 Marktstraße 19.



Eine neue **Kohlenrolle** mit **Feder** billig zu verkaufen **Hochstraße 26.** 19324

Ein gebrauchtes **Zweispänner-Chaisengestell** (plastirt), 2 gebrauchte **Einpänner** und 1 **Reitzzeug** zu verkaufen **Mauritiusplatz 3.** 19039

Drei große **Doppelfenster** billig zu verk. **Reichstraße 1, 2.**

Zwei gebrauchte **Fenster** billig zu verk. **Reichstraße 16, Part.** 18684

Ein kleiner fast neuer **Tafelherd** und ein **Ofen** mit **Hochheizung** preiswerth zu verkaufen **Bahnhofstraße 10, 1 St.** 19217

Ein **Amerikanerofen**, wenig gebraucht, zu verkaufen. Näh. **Herrngartenstraße 1, 3.**

Ein schöner **Porzellanofen** (für **Salon** passend) und verschiedene **Sauerkrautfässer** zu verkaufen **Dambachthal 1.** 19071

Meiner **Petroleum-Herd** u. **Wandgeheiß** billig zu verk. **Göthestr. 9, 2.**

Ein **Ofen** (System **Meidinger**), sehr gut erhalten, für größere Räume passend, zu verkaufen **Moritzstraße 6, Part.** 19331

Ein kleiner **eiserner Ofen**, wenig gebraucht, desgl. **Petroleumherd** billig zu verkaufen beim **Tapezيرer Kreizer**, **Reichstraße 24.**

Ein großes **Zinnsch** und eine **Gitterthür** billig zu verkaufen **Schulberg 15, Gartenb. Part.**

Weinfässer.

Eine **Partie** gebrauchter kleinerer **Weinfässer**, für **Apfelwein**, **Sauertraut** geeignet, abzugeben **Reichstraße 21, Hof links**, von 10 bis 12 Uhr **Vormittags.** 19279

Prima tanniertes Eichen-Treppenholz, sowie alle Dimensionen **Glasen- und Schreinerholz** stets auf Lager. **Johann Sattler**, **Zimmerei-Geschäft** u. **Holzhandlung**, **Nieder-Walluf.**

Bauhölzer und Bretter

zu verkaufen

Festhalle, Markt.

Waldhorsteine und **Schtaunen** liefert prompt und billig 18549
Fritz Weck, **Frankenstraße 4.**

Ein **Sacksemmel** (125,000), gut gebrannt, zu verkaufen **altes Pulverhaus**, **Schiersteiner Weg.** 19104

Mehrere **Sacksemmel** sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. **Bandbureau** **Louisenstraße 23.** 19338

Feldstraße 15 ist **Speise** zu verkaufen. 18928

Eine **Grube** **Pferdedung** ist abzugeben **Marktstraße 52.**

Braune ostpreussische Stute,

5½-jährig, hervorragende Gänge, fehlerfrei, gut geritten und gefahren, billig zu verkaufen. Zu erfragen **Dambachthal 7.** 18972

Ein junges Pferd zu verkaufen Schachtstraße 20. 18755
 Ein leichtes Pferd, für Flaschenbier-Geschäft oder Gärtner zc. geeignet, billig zu verkaufen. Offerten unter H. L. 18 an den Tagbl.-Verlag.

 Junge dänische Dogge (reine Rasse) zu verkaufen. Näh. Adelsheidstraße 49. 18982

Ein schöner schwarzer Spitz zu verkaufen Wellstr. 12, Part. 19294
 Kaninchen, sehr 8 St., bill. abzugeben. Näh. Tagbl.-Verlag, 19076

Ein dressierter englischer Hühnerhund ist billig zu verkaufen Möderstraße 33, Stb. 1.

Ein Hund (Misser Dogge), 6 Monate alt, zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 17, Hinterh. Part.

Fox-Terrier, männlich, schön gezeichnet, sehr wachsam, abzugeben. Näh. Michelsberg 20, Abrenladen. 19345

Prachtvoller Fudel (weiß) zu verkaufen Albrechtstraße 12, 1. Et.

Unterricht

Institut Ridder,

Friedrichstraße 20, 2.

Zirkel für französische und englische Conversation mit diesbezügl. Ausländerinnen.

Tanz-Kursus

für junge Mädchen aus gebildeten Ständen unter Leitung der königlichen Balletmeisterin Fräulein Balbo.

 Auskunft und Anmeldung jederzeit bei der Vorsteherin oder deren Stellvertreterin. 18503

Eine staatl. geprüfte Lehrerin

(Norddeutsche) erth. wissenschaftl. u. Clavier-Unterricht nach bewährter Methode. Nähig. Don. Off. sub H. W. 19 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 17698

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

Eine staatl. geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht. Näh. Frankfurterstraße 19, 1. Et. 18309

Ein staatl. geprüfter, langjährig im Dienste bewährter Philologe giebt Unterricht resp. Nachhülfsstunden in Latein, Griechisch, Französisch und Mathematik. Junge Leute, die sich selbst zum Examen vorbereiten, können gleichfalls mit Erfolg Repetitorien in Geschichte und Geographie, desgl. Anleitung zur Aufertigung von deutschen Arbeiten haben. Honorar nach Uebereinkunft. Adressen unter S. C. J. in Tagbl.-Verlag.

Gründl. Nachhülfs-Unterricht

f. Certaner, Quintaner u. Quartaner, i. Engl. u. Franz., sowie f. Vorschüler i. a. Elementarfächern, v. e. vorz. empf. Lehrer. Honorar 1 Mk. v. St., zwei Schüler zus. 1.50 Mk. Off. sub A. S. 1 bef. der Tagbl.-Verlag. 19318

Dr. Hamilton

(private lessons) Friedrichstrasse 46. 14604

English Educational-Home.

The Principals of this Establishment are now arranging. English classes for young German ladies. Subjects: History, Literature, Elocution, Composition, Grammar and Conversation. For further particulars apply to Mrs. Somerville, Villa Fairhope, Lanzstrasse 12.

Junge Engländerin ertheilt Unterricht in Englisch u. Französisch zu mäßigem Preise. Offerten unter M. M. 50 an den Tagbl.-Verlag

Ein bis zwei Teilnehmer an guter französischer Conversationsstunde gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18491

Französin erth. Unterricht in ihrer Sprache (Litterat., Grammat., Conversat.). Offerten unter J. M. 3 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 19135

Geübte Vorleserin. Zu erfrag. Nerothal 7, 2. 19185

Frau Marie Bröcking-Romanoff,

Gesang-Lehrerin,

Leberberg 7, 1. Sprechst. von 11—1 Uhr.

Eine tüchtige Pianistin wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Näh. bei Herrn Wagner. Musikalienhandlung, Langgasse 9.

Eine junge Dame ertheilt Anfängern Clavier-Unterricht nach gediegener Methode. Preis à Stb. 1 Mk. Offerten unter B. E. 66 an den Tagbl.-Verlag. 17923

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19069

Für Clavierbegleitung zu Gesang od. Instrum., Ensemblespiel (vierhändig) zc. empfiehlt sich Ewald Deutsch, Friedrichstr. 18, 2. Beste Referenzen.

Zither- u. Mandolin-Unterricht
 ertheilt A. Walter, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79. 18531

Atelier für Blumen-Malerei, Naturstudien in Oel und Aquarell, Gobelin-Malerei etc. Moritzstrasse 23, 2.

Wiederbeginn des Unterrichts am 26. October. Anmeldungen bitte an Herrn C. Schellenberg, Goldgasse 4, zu richten. 19175

Jenny Rochlitz.

Unterricht im Zeichnen und Blumenmalen
 wird von einer gepr. Zeichenlehrerin ertheilt. Gest. Offerten unter D. M. 32 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von F. W. Nolte, Maler, Albrechtstraße 33, Parterre. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest. 14629

Unterricht

in Handarbeiten (Handnähen, Weiß- und Buntsticken, Pasmachen zc.) wird gründlich ertheilt.

Marie Rayss, staatl. gepr. Handarbeitslehrerin, Wellstr. 14, 1.

Anmeldungen zu dem am 19. October beginnenden

Tanz-Kursus

nehme ich in meiner Anstalt Schützenhofstrasse 3 entgegen.

Fritz Heidecker.

19070

Tanz-Unterricht.

Beginn meines ersten Kurses Montag, den 12. Oct., im Römer-Saal.

Gefällige Anmeldungen nehme in meiner Wohnung Wörthstraße 3 entgegen.

Hochachtungsvoll P. C. Schmidt.

Immobilien

Michelsberg 28. **E. Weitz,** Michelsberg 28.

Immobilien-Agentur.

14608

Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Reiseunfall-Versicherung.

Immobilien zu verkaufen.

Die neu und elegant umgebaute Villa Kapellenstraße 79 mit ihrer schönen gesunden Lage, zwei prachtvolle Wohnungen, Gartenhaus und schönem Garten, mit Ausgang auf's Dambodenthal, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.

Der Beauftragte: Jos. Lmand, Lammstrasse 10.
 Ein Gehaus in guter Lage, Laden beim Bauen vorgesehen, für Bäcker, Metzger, Colonialhändler zc. ganz geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter M. W. 66 an den Tagbl.-Verlag. 19181

Ein neu gebautes Landhaus in gesunder hoher Lage, freie Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und vom Capital 4 1/2 % rentierend, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14168

Ein rentables Haus in guter feiner Lage Familienverhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Gest. Off. von Selbstreflectanten unter W. A. 50 an den Tagbl.-Verlag. 19180

Villa, nahe am Kochbrunnen und Wald, in schöner gesunder Lage, enthaltend 15 Zimmer, schöne Souterrainräume, Manjarden zc., solid und der Neuzeit entsprechend gebaut, zu verk. Näh. Kapellenstraße 3. 19228
 Ein in Mitte der Stadt beleg. Bauplatz, gute Geschäftsl., ist mit get. Anzahl. zu verkaufen. Näh. d. M. Linz, Mauergasse 12, 2.

Bauplätze Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Kochbrunnenplatz 1. 13943

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Bank-Capitalien zu niedr. Zinsfuß auf Hypotheken auszuleihen. Beleihungsgrenze 60 % des Werthes. Zehnjährige Unfindbarkeit. Anträge beliebe man zu stellen bei dem Vertreter

S. Schneiderhöhn. (N. 22828) 152
Gärtnergasse 22, nahe dem Centralbahnhof Mainz.

5000 bis 6000 M. auf gute erste Hypothek (Länderreien) auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18959

15-20,000 M. auf gute 1. Hypothek, am liebsten Haus- und Grundstücke in Wiesbaden oder in der Nähe Wiesbadens, zu billigem Zinsfuß auszuleihen. Off. unter **Seh. E. 29** an den Tagbl.-Verlag. 19179

8-8000 M. gegen 1. Hyp. auf d. Land à 4 1/2 %, **40-45,000 M.** zwei Mal gegen erste Hypothek, **30,000 M.**, auch zu zwei Theilen, **3000 M.** und **5-6000 M.** gegen nur gute zweite Hypoth. auszuleihen durch **Lud. Winkler**, Taunusstraße 27, 2 St. Sichere Sprechzeit von 11-3 Uhr.

Capitalien zu leihen gesucht.

50-55,000 M. zu 4 % gesucht. Halbe Tage. Prima Lage. Offert. unter **C. M.** hauptpostlagernd.

15,000 M. suche auf mein hies., vorz. rent. Haus in feinsten Lage, als 2. Hypoth. nach nicht 1/2 erster Vorsch., zu gutem Zinsf. aufzun. per Anf. Jan. Off. erb. unt. **R. Sch. 15** an den Tagbl.-Verl.

25-30,000 M. Hypothek nach der Landesbank sofort gesucht. Näh. Mainzerstraße 74. 17963

Suche **15,000 M.** zu 4 1/2 % 1. Hypoth. auf neue Hofraithe im Rheingau. Lage: 20,000, Brandf. 19,500 M., pfl. Zinsz. N. Tagbl.-Verl. 18796
M. 36,000 zu 4 % auf eine Villa von pünktlichem Zinszahler sofort gesucht. Offerten von Selbstreflectanten unter **M. S. 11** im Tagbl.-Verlag abzugeben. 19312

10,000 Mark als Nachhypothek auf sofort zu leihen gesucht. Offerten unter **Z. K. 63** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Capital von **10-14,000 M.** an zweite Stelle (nach der Landesbank) auf gleich oder 1. October gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 15638

55-70,000 M. werden auf ein solid gebautes und in guter Lage gelegenes Haus (Brandf. ca. 92,000 M.) zu 4 % von einem pünktl. Zinsz. zu leihen ges. Off. u. **N. O. 12** an den Tagbl.-Verl. 18024

Ge sucht 30-50,000 M.

als 2. Hypothek auf ein Geschäftshaus in prima Lage. Gest. Offerten unter **A. S.** postlagernd Wiesbaden.

3000 M. werden von einem hiesigen soliden Geschäftsmann auf sechs Monate gegen jede gewünschte Sicherheit und 5-6 % Zinsen zu leihen gesucht. Offerten bittet man bis zum 10. d. M. im Tagbl.-Verlag unter Chiffre **K. L. 51** niederzulegen.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Die Villa „**Lug in's Land**“ Alexandrastraße 2, Ecke Diebricherstraße, zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 9314

Kapellenstraße 61

ein **Gartenhaus** mit 4 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschküche, Gartenzutritt, vom 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. daselbst. 16772

Geschäftslokale etc.

Schwalbacherstraße 11 ist ein gangbares Spezerei-Geschäft sofort zu vermieten. 15443

Neubau Bärenstraße 2 Entresol und 1. Stock mit Zubehör

per 1. October oder später zu vermieten. 18558

Arnold Berger.

Läden nebst Zimmer, Küche, Keller, Holzstall auf October billig zu vermieten Saalgasse 26. 16835

Hotel zum Adler, Langgasse 32, Läden mit 2 Etern und Hinterzimmer per 1. April 1892 zu vermieten 17002

Neubau

Carl Schramm,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße,

sind per 1. Januar 1892

1 Laden mit Ladenzimmer,
2 Läden in der Friedrichstraße,
2 Läden in der Schwalbacherstraße, mit je einem Ladenzimmer,

zu vermieten.

Näh. daselbst, im Metzgerladen. 18880

Wohnungen.

Albrechtstraße 35 ist die 2. Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Januar zu vermieten. Zu besichtigen von 11-1 Uhr Vormittags und von 4-7 Uhr Nachmittags. 18334

Bachmeyerstraße 4, Landhaus, eine Wohnung von 4 auch 6 Zimmern mit Bade-Einrichtung und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Walzmühlstraße 27, Part. 19043

Große Burgstraße 3, Bel-Etage, zwei unmöblierte Zimmer nebst Küche, Manjarde etc., per sofort oder später zu vermieten. 15929

Elisabethenstraße 5, Hochpart., 3 Zimmer, Küche, Zubehör, in Glasabsluß, auch einzeln zu vermieten. 18880

Frankestraße 15, Bel-Etage, geräumige Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 19008

Frankestraße 20, 2 St. rechts, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. November zu vermieten. 18949

Geisbergstraße, nahe am Kochbrunnen und Walde, sind in schöner Lage zwei Wohnungen, 1. und 2. Etage, von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 19221

Geisbergstraße ist eine Frontispizwohnung von 5 Zimmern, Balkon etc. zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 19222

Göthestraße 9, Neubau, eine Wohnung (Bel-Etage), 5 Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 14667

Neubau Kapellenstraße 26 sind drei Wohnungen à 5 Zimmer und eine Wohnung à 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstrasse 22. 15218

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 14620

Möhringstraße 8 ist Bel-Etage und Frontispizwohnung auf sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst. 18030

Römerberg 23, 1 St. zwei Zimmer, Küche u. Keller per 1. Oct. zu vermieten. 18151

Schlichterstraße 14

zwei eleg., mit all. der Neuzeit entspr. Comf. ausgest. Wohnungen (Parterre und 4. Stock), von je 7 Zimmern und Zubeh., sowie ein Weinsteller (35-40 St. hlt.) nebst Magazin zu vermieten. 17963

Schlichterstraße 14, Parterre, können 3-4 Zimmer mit Balkon, event. auch möbliert, an ruhige Leute zu angemess. Preise abgegeben werden. Näh. daselbst. 18872

Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Kohlenanzug, Kammern etc. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Taunus. Erhebliche Miethpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 18188
Näh. Albrechtstraße 36.
Bel-Etage von 7 Zimmern, 1 Küche, im Gartenhaus, in Skurlage
belegen, à M. 750 zu vermieten. Näh. bei 18567
O. Engel, Immobilien-Agent, Friedrichstraße 26.
Mitten der Taunusstraße ist im 3. Stock 1 Wohnung von 4 Zimmern
u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 18922
Kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 18538
Eine **Manfard-Wohnung** auf gleich oder später zu vermieten. Näh.
Michelsberg 9. 19268
Manfardwohnung zu vermieten Böttchstraße 8. 19238

Möblierte Wohnungen.**Villa La Rosiere,**

Elisabethenstraße 15.

Möbl. Bel-Etage zu vermieten. 18180

Elisabethenstraße 23

Ist das abgeschlossene, gut möblierte Hochparterre mit Balkon, 3 Zimmer,
einger. Küche, Keller u. Manfard, sofort zu verm. Näh. 1 Tr. 18084
Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnung. 18080

Merothal 5

Ist eine schöne möbl. Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern u. mit Küche,
preisw. zu vermieten.

Villa Royal, Sonnenbergerstraße 34,

eine elegante Parterre-Wohnung mit geschlossener Veranda frei.
Großer Garten. Vorzügliche Küche. Bäder.

Taunusstraße 32 möbl. Bel-Etage mit Küche oder Pension, auch
einzelne Zimmer mit Frühstück.

Möblierte Wohnung Adelsstraße 16. 8801
Reise halber möbl. Wohn. 5 Z., Cab., Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 18724

Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zu-
behör, zu verm. Elisabethen-
straße 8. 17898

Wegen Abreise ist die Bel-Etage, möbliert oder
unmöbliert, sofort zu vermieten

Moritzstraße 33, 1.
Gerrichtlich möbl. Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, preiswerth
zu vermieten Rheinstraße 65, Bel-Et. 18975

Villa, ruhige feine Lage, Nähe der Wilhelmstraße, elegant möbl.
Salon mit Veranda und Schlafzimmer zu vermieten.
Auf Wunsch auch Badezimmer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17537

Möblierte Zimmer.

Albrechtstraße 37 ist ein möbliertes Zimmer mit voller Kost auf gleich
zu vermieten. Näh. Part. 17103

Gr. Burgstraße 7, 2 Tr., 2 möbl. Z. frei, auch m. Kost. 17103
Große Burgstraße 12, 3. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 19199

Frankenstraße 11, 2 St., zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 19239
Geisbergstraße 28 freundl. möbl. Zimmer und Cabinet mit oder ohne
Pension zu vermieten. 18817

Goldgasse 2 a, 2 St. l., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 17796
Goldgasse 13, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 18820

Sellmundstraße 56, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 18900
Sellmundstraße 62, 3 St. rechts, einfach möbliertes
Zimmer zu vermieten. 19340

Kellerstraße 12, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 19085
Louisenstraße 20 ist ein möbl. Parterre-Zimmer an einen anständ.
Herrn zu vermieten. 17158

Moritzstraße 15, Frontsp., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu ver-
mieten. 18903

Drantsenstraße 8, 2. Etage, 3 schön möblierte Zimmer mit oder ohne
Pension zu vermieten. 18654

Platterstraße 10, 2 St. r., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 18594

Querstraße 2, 2 St., nahe dem Kochbrunnen, möblierte
Balkonzimmer zu vermieten. 18594

Schwalbacherstraße 10, zw. Rhein- u. Louisenstr.,
1. Et., zwei fein möbl. fr. Zimmer zu verm. 19303

Schwalbacherstraße 32, Altesse, ein gut möbliertes Parterre-
Zimmer mit Pension billig zu vermieten.

Elststraße 21, 2. sind zwei schön möbl. Zimmer zu vermieten.

38. Taunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 14789
Walramstraße 20, 1 St. l., möbliertes Zimmer zu vermieten. 16829

Weißstraße 13 sind ein oder zwei möbl. Zimmer zu vermieten.
Weißstraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension
zu vermieten. 16112

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, Bel-Et. 14093
Schön möbl. Zimmer in gesunder Lage Bleich- u. Ringstraßen-Ecke, 1 Tr.

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu
vermieten Geisbergstraße 24. 16306

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Näh. im
„Fläster Hof“.

Möblierte Zimmer billig zu vermieten Lehrsstraße 5, 1. Et. links.

Zwei gut möblierte große Zimmer, Bohn- und Schlafzimmer, in guter
Lage zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16287
Zum 15. October Bohn- und Schlafzimmer mit Pension möbliert zu ver-
mieten. Näh. Eiserstraße 29. 19170
Möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn auf gleich oder später an
vermieten Parterrestraße 11, Bel-Etage links. 19288
Ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Dohseimerstraße 26, 3 rechts.
Möbliertes Parterrezimmer mit g. Pension sofort zu vermieten. Näh.
Frankenstraße 11, Part. 19196

Ein eleganter möbliertes Salon zu vermieten (Aussicht nach den
Kuranlagen) Friedrichstraße 5, 1. Et.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Zahnstraße 8, 2. 18996
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 13, 2. 19252

Einf. möbl. Z. zu v. an ein. Herrn Louisenstraße 5, 3. 19074
Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu
vermieten Mauerstraße 8, 1. St. links. 19259

**Schön möbliertes Parterrezimmer mit Pension an einen oder zwei
Herrn zu vermieten Moritzstraße 42, Metzgerladen.** 17651

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Adersstraße 11, Frontsp.
Gr. einf. möbl. Z. m. 2 Bett. a. Oct. zu verm. Schulberg 11, 1 r. 17915

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4, 1. 18986
E. einf. möbl. Zim. an 1-2 ordl. Z. u. v. Schwalbacherstr. 53, 1. 18606

Ein fein möbliertes Zimmer an einen Herrn zum 15. September oder
1. Octbr. zu vermieten Sedanstraße 7, Hint. 2 St. r. 17198

Ein möbl. Zimmer an einen o. zwei Herren zu verm. Walramstr. 8, Part.
Ein großes gut möbliertes Zimmer zum 15. October zu vermieten
Walramstraße 22, 2 St. 19305

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten Webergasse 40. 19275
Gr. möbl. Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 3, 1. 17981

Ein gut möbl. Zimmer mit Pension ist sofort zu vermieten
Wellrichstraße 32, Part. 18723

Möbl. Manfard Geisbergstraße 20, Part. 19244
Zwei junge Leute f. Kost u. Logis erh. N. Hirschgraben 6, Laden.

Zwei anständige Leute erhalten Kost und Logis (Woche 10 M.).
Drantsenstraße 22, Hth. 18963

Zwei Herren können Kost und Logis erhalten Saalgasse 26. 18951
Anst. d. Leute können gut u. bill. Logis erhalten Saalgasse 32, Hb. 1 St.

Heinliche Arbeiter erh. Kost und Logis. Näh. Schulberg 19, Part. 19097
Schneider erhalten sch. Sitzplatz Römerberg 1, 1. 19255

Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.

Ein großes leeres Zimmer zu vermieten an einen Herrn
Kirchgasse 22, 2. St. 19187

Ein schönes leeres Zimmer zu vermieten Philippsbergstraße 2, 3.
Gustav-Adolfstraße 13 eine schöne Manfard zu verm. Näh. 3 St. r.,
Vorn. von 8-10 Uhr. 18918

Schwalbacherstraße 5 Manfard zu vermieten. 17908
Zwei Manfarden, straßenwärts. Näh. Käfnerstraße 17, 2. Et.

Eine heizb. 1. Manfard an einz. Person zu vermieten. Näh. Albrecht-
straße 10, Laden. 18618

Eine schöne heizbare Manfard an einen anständigen Arbeiter z. vermieten
Mauerstraße 8, 1. St. links. 19260

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Kemisen, auch als Wertstätte oder Lagerräume zu ver-
mieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 19129

Meine Keller-Abtheilung zu verm. Schulberg 11, 1. 19109

Fremden-Pension**Villa Margaretha,**

Gartenstraße 10 und 14.

Parterre und Bel-Etage Zimmer mit Balkon frei geworden. Bäder
im Hause. 16998

Pension.

Geisbergstraße 20, Part., möbl. Bohn- und Schlafzimmer, auch
einzeln, abzugeben, mit 1 und 2 Betten. 19246

Pension Kiehlung,

Mozartstraße 1a und Aufgang Sonnenbergerstraße 37, fein möblierte
Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer, vorzügliche Küche.

Sehr mäßige Preise.

Rosenstraße 12, Familienpension,

eine Etage von 4-5 Zimmern mit Pension zu vermieten. 19163

Pensionat

für Knaben jed. Alters, auch zurückgebliebene,
die besondern Unterricht oder Nachhilfe be-
dürfen. Beste Pflege. Eigenes frei gelegenes Haus mit Garten. Höhere
Schule. Eltwile a. Rhein, Lewis, Reallehrer a. D. 13980

Nächste und günstigste Lotterien.

Große Geld-Lotterie

Wiesbaden.

Ziehung 20.—22. October d. J.

Trotz geringer Loose-Anzahl 3311 Geldgewinne ohne Abzug.
125,000 Mk. Haupttreffer 50,000,
10,000 Mk. 2c. 2c. 2c.

Originalloose à 3 Mk. beim alleinigen General-Debit **F. de Fallois, 10. Langgasse 10. 19036**

Große + Lotterie

für weibl. Epileptische.

Ziehung schon 12.—14. October d. J.

4031 Gewinne i. M. v. 105,000 Mk. Haupttreffer: 15,000, 5000, 3000, 3-mal 1000 Mk. = 26,000-Mk.
Orig.-Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk.
 nehme man eiligt.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Hochgebirge und Ocean.

(6. Fort.)

Roman von August Niemann.

Da schlug die Uhr ein Viertel auf elf und Gschwendner wurde es noch immer nicht satt, ihr Liebenswürdigkeiten zu sagen. Nun aber hielt sie es nicht länger aus. Sie stand auf. „I muß nur grad nachschauen, ob die Kathrin kein Wasch auf dem Gras hat liegen lassen, nachher komm i gleich wieder,“ sagte sie und legte hastig die Arbeit bei Seite. Schnell, ehe der Mann noch etwas erwidern und sie damit aufhalten konnte, ging sie aus dem Zimmer, schloß die Thür hinter sich und lief zu dem dunkeln Raume unter der Bodentreppe, wo sie ihr Bündel ergriff.

Zitternd vor Angst, entdeckt zu werden, eilte sie durch den Stall, welcher mit dem Wohnhause ein einziges großes Gebäude bildete. Glücklicherweise kam sie dann im Finstern über die schmale Treppe hinauf auf die Treppe und an das große Einfahrtsthor, zu dem von Außen die Treppe führte. Mit Aufgebot aller Kraft schob sie den schwerenriegel zurück. Bis jetzt war alles gut abgelaufen. Niemand hatte sie noch entdeckt, sie war im Stalle keinem der Knechte oder Mägde begegnet und hier oben war sie sicher.

Als sie aber nur ganz vorsichtig etwas auf die Treppe hinaustrat und sich umschaute, sah sie zu ihrer Bestürzung den Franzl nicht. Er hatte ja doch versprochen zu kommen. Wo war er nur? Doch fand sie bald eine Erklärung seiner Abwesenheit. Es war eine herrliche Mondnacht. Drüben über dem nahen Walde hing die silberne himmlische Scheibe am tiefblauen Aether und warf ihr volles Licht auf diese Seite des Hauses. Sicherlich hatte der misirauische Wildschütz, schon gleich dem Wilde, das seine Beute war, das helle Licht vermieden. Aber wo war er denn? Umkehren wollte Anna Marie nicht. Sie stand und zögerte.

Da tönte ein leises Pfeifen aus einiger Entfernung an ihr Ohr. Sie schrak zusammen. Sicherlich war er dort drüben unter den Weiden. Anna Marie ging weiter und wandte sich zur Seite. Vorsichtig suchte sie den schützenden Schatten der nahestehenden Obstbäume und des breit vorspringenden Schindeldaches. Wenige Schritte noch und sie kam zu dem kleinen Entenweiher an der Rückseite des Gebäudes. Ein schmales grünes Rasenstück mit tief in das Wasser hineinhängenden Weiden, trennte den kleinen Weiher von dem Gebäude. Längs dieses Ufers schlich Anna Marie lautlos wie eine Katze dahin, und richtig löste sich von einem der Weidenbäume die schlank, hohe Gestalt eines Mannes ab, der bis jetzt wie verwachsen mit dem in's Wasser überhängenden krummen Baume an dessen Stamm angeschmiegt gestanden hatte.

„Anna Marie!“ Klang es ihr leise mit unterdrücktem Jubel entgegen. Lebend schob die Bäuerin den ihr Entgegentretenden in das schützende Dunkel der Weiden zurück.

„Da bist Du, Franzl! Heilige Jungfrau, i sterb' vor Angst!“

„Stirb nit, Anna Marie, Du bist mein Schutengel und Engerln g'schieht nit z'Leid.“

„A vorschnell's Weib bin i, viel z'gut und z'schwach gegen Di, Franzl. Aber i kann Di nit verlassen in Deiner Noth, und da hab i Dir in's Pader a bissel Essen und Geld than, daß D' für a paar Tag z'leben hast, bis D' über die Grenz kommst.“

„Ueber d' Grenz, Anna Marie? Mit dem allein is mir noch lange nit geholfen, wenn i auch nüberkam. Doch i dank Dir halt recht schön für Dein Gutthat, Anna Marie, tausendmal sag i Dir vergelt's Gott! I sags ja, Du bist mein heiliger Schutengel selber.“

„Daß das gottlose sündhafte Meiden, Franzl, und paß auf, was i Dir sag. Denn i kann nur heut was für Di thun, und Du mußt fort, und unser Lebtag werden wir uns nimmer wieder sehen.“

„Kannst mit denn nit verstecken in Deiner Tonne? I vergrab mi in's Heu, dann wart i leicht, bis die Jager nit mehr in der Näh sind.“

„Franzl!“ rief die Bäuerin erschrocken. „Bist denn g'scheidt? Im Haus von mei'm Mann soll i Di verstecken?“

„Was wär denn dahinter? Dei'm Bauern g'schieht kein Schaden und für mi war's sicherste Pläzel. Weißt, Schagerl, da suchst mi g'wiß kein Gendarm und kein Jager. Da —“

Der Wildschütz hielt inne und hob den Kopf, indem er mit den Augen und allen Sinnen suchte, wie der Fisch sichert, wenn er ein verdächtiges Geräusch hört. Denn ein Geräusch hatte er vernommen. Es war wie ein Anarren gewesen.

„Was hast denn, Franzl?“ fragte die Bäuerin.

„Hast nit g'hört?“ fragte er flüsternd dagegen. „I mein, es hat sie was g'rührt dort am Haus.“

Die Bäuerin horchte.

„Mir hab' i g'hört, dös hast Dir wohl einbild't, oder 's is Dein böß G'wissen, Franzl.“

„G'wiß nit, i hab mi nit verhört, 's war das Tennethor. Grab so hat's knarrt vorhin, wie Du rauskommen bist. Da hab i gleich dacht, daß Du's bist und hab pffien. Eben hats wieder so knarrt, g'nau wieder so, wie z'erst.“

Und behutsam ließ der Wildschütz die Büchse von seiner

Schulter niedergleiten und hielt sie schon in der Rechten, während er mit der Linken Anna Marie näher an sich zog, wie um sie hinter seinem eigenen schützenden Körper zu verbergen. Die Bäuerin war jetzt wie erstarrt vor Furcht.

„Thu's G'wehr weg, Franzl,“ flüsterte sie gleichwohl, „i bitt Di um aller Heiliger willen, thu's weg!“

„Mein G'wehr wegthun, dös Danzig' auf der ganzen Welt, auf dös i mi verlassen kann?“ murmelte er. „Dös thu i nit, denn so lang i's in Händen hab, bin i noch nit verloren.“

Er spähte auf die Ecke des Gebäudes zu, die im hellen Lichte lag. War wirklich, wie er es erwartete, der Bauer aus der Einsamkeit getreten, so konnte er ihn sehen, wenn derselbe um die Ecke kam. Was dann werden sollte, wußte er noch nicht, aber er hatte auch nicht viel Wahl. Er fühlte seine Büchse in der Hand und wußte nur das Eine, daß er weder die Anna Marie noch sich selbst der Gnade des Feindes überlassen wollte.

Aber es kam Niemand um die Ecke, Alles blieb still, der Mond schien hell und klar, dunkel fiel der schräge Schatten des Gebäudes auf den Erdboden und dunkel standen die Weiden am Ufer da. Beide beruhigten sich.

„'s war nur der Wind, der's Tennethor aufdrückt hat,“ sagte der Wildschütz.

Anna Marie nickte.

„Anna Marie,“ fuhr Jener fort, „vorhin hast g'sagt, soll mi über d'Grenz machen. Mir war's schon recht, aber von was soll i leben in Tyrol? Und die Gensdarmen werden doch immer hinter mir her sein. Hätt' i Geld g'nug, um nach Amerika z'fahren, und hätt' i a anders G'wand, in dem mi Niemand kennt, dös wär für mi s'best. In Rempten setzt i mi dann auf d'Eisenbahn und i hätt's Spiel g'wonnen. Aber a anders G'wand muß i haben, sonst haltens mi schon in Füssen auf.“

„Aber Geld hast ja keins für nach Amerika, Franzl, und a anders G'wand hast auch nit. O du heil'ge Muttergottes, was wird noch da draus werden?“

„Jammer nit so, Anna Marie! Daß i Di lassen muß, dös is mir der größt Kummer. Was aus mir wird, is mir völli gleich, wenn's mi niederschließen, bin i halt hin. Schon viele brave Buaben, die außs Wild gangen sind, haben a solches End g'funden. Und sterben müssen wir Alle ja mal. Besser früher wie später, wo die Zäh'n schon nadeln und kein saubers Dirndl oam a Bußel geben mag.“

„Geh, scham Di, Franzl! Wie D'nur so sündhaft noch reden magst in solcher Noth! Bet' lieber, daß unser Herr Di draus erlöst!“

„Hilf Du mir z'nächst, Anna Marie! Steck mi ins Heu droben auf der Tenne und gib mir a G'wand von Deim Mann, a ganz a alt's. Hat ja die Kästen voll G'wänder, der alte Gschwendner, den sie Dir zum Hochzeitser aus'sucht haben — Pst!“ machte der Wildschütz plötzlich. „Da is er richtig, der alte Sakramenter und i hab mi nit g'irrt mit dem verdammten Knarren.“

Seine Haltung veränderte sich schnell. Mit einem Ruck hatte er die Bäuerin hinter sich gezogen, und nun stand er, die Büchse in der Linken, die Rechte am Dünne der Kolbe, schußbereit da. Anna Marie schrie auf. Sie sah den Bauern um die Ecke des Hauses kommen und erkannte, daß er ein Gewehr trug. In einem Augenblicke ward ihr deutlich, was geschehen war, und was sich nun ereignen mußte. Der Gschwendner hatte Verdacht geschöpft und hatte sie gesucht. Er hatte das Tennethor offen gefunden, er hatte geahnt, daß der Franzl im Spiel sei, und war umgekehrt, um eine Waffe zu holen, bevor er sich hinauswagte. Nun kam er daher, und es mußte ein Mord geschehen.

„Laß mi los!“ sagte der Wildschütz leise und grimmig, als die Bäuerin ihn am Arme hielt, so daß er nicht sicher hätte zielen können.

„Zeß Maria, Du wirst doch nit, Franzl! I laß Di nit los,“ sagte sie in größter Angst und suchte sein Gewehr zu fassen.

Inzwischen mußte der Bauer die Weiden bemerkt haben, denn unter lautem Fluchen und Drohen kam er, die Büchse im Arm, gerade auf sie zu.

„Bande elendige!“ rief er, „jetzt hab i Euch derwischt, jetzt müßt's sterben!“

„Ja, Gschwendnerbauer, oder auch Du selber!“ rief ihm der Thorbeder trotzig entgegen. „Meinst wohl, Du brauchst nur mit Deim Stutzen z'kommen und uns z'sammenschießen. Denf Dir's nit z' leicht, auch i hab mein Stutzen, und wir werden schon sehen, wer besser trifft, Du oder i.“

Unter grimmigen Fluchen blieb der Bauer stehen. Er war im Mondschein, der Thorbeder im Schatten. Trotz seiner Wuth bedachte er, daß er sich im Nachtheil befand, und das Knacken des Hahnes am Gewehre Franzels belehrte ihn, daß die Drohung des Wildschützen keine leere war.

Dieser Augenblick des Zögerns führte eine plötzliche Aenderung der Scene herbei. Der Wildschütz fühlte sich durch Anna Marie, welche seinen rechten Arm nicht loslassen wollte, behindert und mochte außerdem wohl Bedenken tragen, auf den Bauern zu schießen und seinen übrigen Vergehen auch noch eine solche That hinzuzufügen, welche unmöglich ungesühnt bleiben konnte. So warf er einen raschen Blick um sich, bückte sich schnell, riß sich von Anna Mariens Hand los und war mit einem Sage unter den Weiden verschwunden.

„Sakredi!“ rief der Bauer und lief vorwärts, auf die Stelle zu, wo des Thorbeder's dunkle Gestalt zwischen den Bäumen bald auftauchte, bald wieder verschwand, indem derselbe davon lief und vor einer etwa nachtausenden Kugel den Schutz der Stämme suchte.

Anna Marie kniete auf dem Boden, betete und folgte der Scene mit dem Blicke. Thorbeder war nicht mehr zu sehen, er war in den Wald eingetaucht und im Schatten verschwunden, jetzt erreichte auch der Bauer den Wald und eilte dem Flüchtigen nach. Anna Marie hatte kaum noch Gedanken. Sie betete und betete, doch sie wußte kaum, welche Gebete sie sprach. All ihr Wünschen schmolz in der Bitte zusammen, daß doch kein Unglück geschehen möge, aber sie glaubte selbst nicht, daß es ohne Unglück abgehen werde. Denn wenn die Weiden auch nicht zusammentrafen, wenn auch ihr Mann unberührter Sache zurückkehrte, so würde sie selbst doch verloren sein. Sie erwartete, daß er sie todtschläge. Sie hätte auch fliehen mögen, aber sie war wie gelähmt. Nur Eine konnte jetzt noch helfen, die gnadenreiche Gottesmutter von Eitel, die schon so viele Wunder gewirkt. Und in ihrer Herzensangst gelobte sie der Gebenedeiten eine sechsstündige Nachskete und eine Wallfahrt, wenn kein Mord geschähe und das Herz ihres Mannes sich nicht von ihr wende. Das Gelübde gab ihr tröstende Beruhigung, und sie athmete etwas freier auf.

Da drang ein Schall an ihr Ohr, der ihr einen Stoß in das Herz gab. Es war ein Schuß. Er klang nicht sehr laut, er mußte weit entfernt sein. Unmittelbar darauf ein zweiter Schuß.

„Barmherziger Heiland!“ rief Anna Marie und warf sich platt auf die Erde, indem sie das Gesicht mit den Händen verbarg. Nun war es geschehen, nun half auch kein Beten mehr. Nun war das Unglück da, das entsetzliche. Nun lag der Bauer im Blute, oder auch der Thorbeder. Doch nein, es würde wohl der Bauer sein, nur gar zu sicher war des Franzl Schuß.

Und die Bäuerin malte sich mit schneller Einbildungskraft aus, was jetzt kommen mußte. Die Gendarmen! die Gendarmen! Sie sah den Franzl gefesselt, mit schweren klirrenden Ketten lag er im Kerker, und dann läutete das Armesünderglöcklein und der Franzl saß neben dem Geistlichen auf dem Karren und ward zur Richtstätte gefahren. Das Stäblein ward gebrochen, und das blanke Schwert trennte ihm den Kopf vom Numpfe. Auf sie selbst aber zeigte das Volk mit Fingern, sie saß unter Scham und Schande vergraben einsam auf dem Gschwendner Hofe, und Niemand kam, um sie zu trösten, und sie getraute sich nicht, Blumen zu dem Grabe zu tragen. Zu wessen Grabe? Ihres Mannes oder des Geliebten?

Tief stöhnte Anna Marie. Was hatte sie denn nur verborgen, daß so schweres Unglück über sie kommen mußte? Da hörte sie einen Schritt in der Nähe und ehe sie sich noch aufrichten vermochte, ward sie von starken Händen erfasst und in die Höhe gezogen. Sie stieß einen Schrei der Angst aus. Doch nun sah sie den Franzl. Sie starrte ihm besinnungslos in das Gesicht.

„Was machst, Anna Marie?“ fragte er. „Was liegst da am Boden und was schreist denn so? I bin's.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 242. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 8. October.

39. Jahrgang. 1891.

Der Zimmermann **Friedrich Sannitz**, früher zu Wiesbaden, Hellmündstraße 37, wohnhaft, welcher Ende Juni d. J. angeblich nach Frankfurt a. M. verzogen sein soll, dessen Aufenthaltsort aber nicht hat ermittelt werden können, soll in einer hier anhängigen Untersuchungssache als Fugge vernommen werden. Alle Behörden u. Privat-Personen, welche über den gegenwärtigen Aufenthaltsort des **Friedrich Sannitz** Auskunft geben können, werden ersucht, mir eine gefällige Mittheilung zu machen.

Wiesbaden, den 5. October 1891.

346

Der Untersuchungsrichter.
Rischer.

Kastanien- und Obst-Versteigerung.

Samstag, den 10. October c., Nachmittags 3 Uhr, wird die diesjährige Edelkastanien-Nutzung in dem fisciatischen **Distrikt Linden**, sodann um 4 Uhr in der **Kasanerie-Parkanlage** ein Baum mit Aepfel an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

257

Forsthaus Kasanerie, den 6. October 1891.

Der Königliche Oberförster.
Glinde.

Submissions-Ausschreiben.

Lieferung von Dienstkleidern.

Die Lieferung von 3 Winter-Heberöden, 1 Joppe und 22 Tuchhosen für Bedienstete des Kurhanfes soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungs-Termin: 6. November 1891. Offerten mit der Aufschrift: „Submission auf Dienstkleider“ sind bis Dienstag, den 13. d. M., Vormittags 10 Uhr, unter Beifügung von Stoffproben verschlossen bei der städtischen Kurverwaltung einzureichen. Die näheren Bedingungen können auf dem Bureau, Neue Colonnade 48, eingesehen werden.

Wiesbaden, den 6. October 1891. Der Kurdirector: F. Henl.

Heute

Donnerstag den 8. October cr.,
Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend,

große Waaren-Versteigerung

im Auktionslokale

8 Mauergasse 8.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,

Auktionator und Taxator.

Heute,

Vormittags 11 und Nachmittags 3 Uhr anfangend,

Fortsetzung

405

der großen Gemälde-Auction

8. Große Burgstraße 8.

Adolf Berg, Auctionator.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein Tapezier-Geschäft von Schillerplatz 2 nach **Friedrichstraße 44** verlegt habe. Indem ich mich bei vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen halte, zeichne
Hochachtung

18995

Carl Vahlert, Tapezierer, Friedrichstraße 44.

Wiesbadener Militär-Verein.

Diejenigen Kameraden, welche noch **Bücher** der Vereins-Bibliothek in Händen haben, werden hierdurch ersucht, dieselben **bis zum 20. October d. J.** an den Archivar, Kamerad **Gerich, Schulgasse 4, Seitenb.,** abzuliefern.

429

Der Vorstand.

Damen-Strümpfe,

schwarze wollene, extra lange, fein gewebt und gestrickt, à 1.30, 1.50, 1.80, 2.— M. rc.,

Kinder-Strümpfe

mit doppeltem Knie, Fersen und Spitzen, in größter Auswahl, sehr billig,

Herren-Socken,

aus bester Sayetwolle gestrickt, 80 Pf., 1.—, 1.20, 1.50 M. rc.,
feine gewirkte Sorten in Merino, Wolle u. Wolle mit Seide rc.
empfiehlt

Ludwig Hess,

Webergasse 4.

19364

Strick-, Stick- und Häkelwolle,
gute Qualitäten, von 2.50 M. per Pfund anfangend, sowie alle besseren Sorten, neue frische Waare, empfiehlt in großer Auswahl
Webergasse 44. Kathinka Ries, Webergasse 44.

E Das Neu- und Anstricken mit der Maschine wird bestens besorgt.

Frankfurter Geld-Loose!

Hauptgew.: 100,000 M. Orig.-Loose à 5 M., 11 Stk. 50 M., 28 Stk. 100 M. empf. und versend.

F. W. Schröder, Frankfurt a. M., Vorhofsstraße 1.



Hasen-Tranchierer,

äußerst practisch,

empfiehlt als alleiniger Fabrikant

G. Eberhardt, Hoflieferant,

Langgasse 27.

19433

Feine Kochbirnen 25 Pf., schöne französische Süh-Aepfel 30 Pf. per Kumpf zu haben Neue Colonnade 26.

Weinstube J. Johannisberg,

Langgasse 5.

Louis Behrens.

Heute Donnerstag Abend:

Gans mit Kastanien.

Gefenbraten.

Junge Gähne mit Salat,

sowie eine sonst reichhaltige Speisearte. Täglich Mittagstisch zu 60 Pf. und 1 Mk., auch außer dem Hause.

„No. 69“vorigliche, tadellose Cigarro (Mandarbeiter),
8 Stück 50 Pf., 100 Stück Mk. 6.—, empfiehlt

Langgasse 45. A. F. Knefel, Langgasse 45.

17978

**Die Schweine-Metzgerei von
Jean Michelbach,
Grabenstraße 8,**empfehlte von heute ab täglich frisch: Frankfurter Würstchen,
Roh-Wettwurst, sowie alle gangbaren Wurstsorten. 18470**Aechte Frankfurter Würstchen**

in bester unübertroffener Qualität.

per Pfd. 6 Stück à 18 Pf.

Für Wiederverkäufer und Wirthe billiger. 18715

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**Feiner Bienenhonig.**diesjährige Schlemmerung, hochprima, garantiert rein, in Blechdosen von
9-Pfund-Postcollt zu Mk. 5.75 versenden franco gegen Nachnahme

Frankl & Co., Verichek (Ungarn).

Frische Schellfische

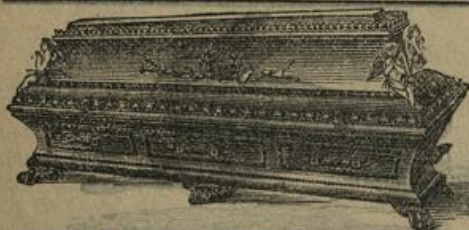
eintreffend.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12. 19405

Granat (crevettes
shrimps)**J. Stolpe,**

Grabenstraße 1.

Zwischen 100 Stück 20 Pf. Schwaibacherstraße 71.

Eiswird noch immer zu demselben
Abonnements-Preise ge-
liefert. 18990**Eishandlung H. Wenz.**

Sarg-Magazin

Heinrich Pötz,

Dohheimerstraße

22,

empfehlte

sein Lager in

Holz- u. Metall-

Särgen

zu streng reellen

Preisen. 18428

Sargmagazin.Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei
Schreiner Carl Rau, Hochstraße 8. 12742**Sarg-Magazin****K. Blumer,**

37. Friedrichstrasse 37,

empfehlte sein Lager in Holz- und Metall-Särgen
zu reellen Preisen. 12393Apfel und Birnen per Stumpf 30 Pf. Albrechtstraße 6. Hth. 21
Verschiedene Sorten schöne G. und Kothäpfel, sowie
Kothbirnen zu verkaufen Kavelnstraße 3.

Kothbirnen zu haben Herrnmühlstraße 3, 1 Tr.

Schöne Kothbirnen v. Apr. 40 Pf., Apfel 40 Pf. J. h. Steingasse 22

Sehr gute Kothbirnen per Stpf. 30 Pf. Stittstraße 24, Neubau 2

Weisenbirnen per Pfd. 5 Pf., Apfel 8 Pf. Metzgergasse 29, 2.

Schöne Tafelbirnen, edelste Sorte, das Pfd. 15 Pf., der Str. 12 Pf.
desgl. Apfel das Pfd. 15 Pf., Kasse 100 Stück 40 Pf. zu verkaufen
Geisbergstraße 36, frühere Wohnung des Director Thomae.

Zwischen zu verkaufen Walmühlstraße 22. 19215

Auf Hoigant Geisberg

sind 200 Centner Roggen abzulassen.

Verschiedenes**Artillerie.**Für alle Kameraden des 11. Artillerie-Regiments, welche
sich an dem 25-jährigen Jubiläum in Gassel beteiligen
wollen, liegt im „Lohengrin“, Taunusstraße 55, eine Liste
zum Einzeichnen offen und wird von dort das Nähere mit-
getheilt und das Nöthige besorgt.**Mehrere Kameraden.**

Ich wohne von jetzt ab

Römerberg 1, 1. 19236

Fran Schäfer, pract. Hebamme.

Geschäfts-Verlegung und -Empfehlung.Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich
meine Wohnung von Nerostraße 25 nach**Steingasse 4, 1 St.,**

(nahe dem Hirschgraben) verlegt habe. 19210

Empfehle mich zugleich, in meinem Fache vorkommende
Arbeiten bei stets reeller und prompter Bedienung auszuführen.

Hochachtungsvoll

Ed. Gottschall, Herren-Schneider.**Gesuch.**

Unsere

Haupt-Agentur

für Wiesbaden ist neu zu besetzen.

Cautionsfähige, persönlich quali-
ficirte Bewerber mit guten gesell-
schaftlichen Beziehungen wollen ihre
Bewerbungen unter „Agentur“ als-
bald an den Tagbl.-Verlag gelangen
lassen.**Die Direction der Lebens-
Versicherungs- u. Ersparnis-
Bank in Stuttgart.****Ein Viertel Sperrstich**abzugeben Mainzer-
straße 2.Ein Viertel Sperrstich (dritte Reihe) abzugeben
Hotel Rose.

Zwei Viertel 1. Rangloge abzugeben Grubweg 20, Part. 19386

Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich meine Wohnung von Mehrstraße 4 nach Höderallee 20, 1. Etage, verlegt habe. Ich empfehle mich zum Anfertigen aller Neuheiten in Damen- und Kinder-Costümen nach englischen, französischen und Wiener Schnittmustern. Garantie für geschmackvolle Arbeit und guten Sitz. 19394

Achtungsvoll Emma Faust.

Eine junge Frau empfiehlt sich zum Anfertigen und Ausbessern von Knaben- und Kinderkleidern in u. außer dem Hause. Kirchgasse 32, Stb. 3 Et. 19395

Perfekte Kleidermacherin übernimmt Arbeit in u. außer dem Hause. Webergasse 22, 2 Et. 19396

Ein a. t. Frau empf. sich bei Kindern u. zu Nacharb. Platterstr. 8, 3. 19397

Gardinen-Spannerei auf Wien in weiß und creme, 2 Bl. 1 Bl. Eigene Bleich- und Trodenhalle. Nur Drantenstraße 12, Dinterb. Part. Fr. Hess. 19398

Wäsche zum Fein-Blanzbügeln wird angenommen Walramstr. 8, B. 19399

Eine Frau

bittet edelbenkende Herren um ein Darlehen von 20 Mk. Zurückgabe nach Uebereinkunft. Offerten unter H. J. 100 postlagernd Mainz erbeten. 19400

Wer leiht einem Geschäftsmann 3-400 Mk. gegen hohe Zinsen auf kurze Zeit? Off. unter H. M. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19401

Heirath.

Ein junger Mann, 30 Jahre alt, katholisch, sucht die Bekanntschaft eines anständigen Mädchens mit etwas Vermögen behufs späterer Verheirathung zu machen. Junge Wittve nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten unter H. 114 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Discretion Ehrensache. 19402

Kaufgesuche

Nassau-Doppelthaler, Kronen- und Jubiläumsthaler, Dentshaler, sowie Medaillen u. Papiergegeld kauft gut F. Gerhardt. Kirchhofsg. 7. 19382

Lebert & Stark (1. Th.), gebt. zu kauft. gel. Wellstr. 39, 2 19383

Getragene Kleider, Schuhwerk und dergl. kauft zu höchsten Preisen

P. Schneider, Hochstraße 31.

Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Drei gebrauchte noch schöne

Zimmer-Hängelampen

für Gas, jede eine große Flamme, sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter „Ampel“ an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19403

Gebrauchter gut erhaltener **Gaststätten** zu kaufen gesucht. Näh. Taunusstraße 17, 2. 19404

Sette Bahnen

zu kaufen gesucht. Offerten postlagernd unter M. Hgbg. Wiesbaden. 19405

Ein gut erzogener Pfaffenpöcher

zu kaufen gesucht. Offert. unter A. H. 5 an den Tagbl.-Verlag. 19169

Verkäufe

Größere Anzahl wenig gebrauchter wollener und Pique-Bettdecken zu verkaufen Drantenstraße 15, 1. 19406

Möbel für Brautleute.

Ph. Lendle, Polstermöbel-Fabrik, Friedrichstraße 23, 1 Et. 19407

Folgende gut gearbeitete Möbel befinden sich auf Lager: Tisch-Garnitur, Sopha, 4 Sessel 180 Mk., Panoeldivan 135 Mk., Halbbarock-Büschelcouché 80 Mk., vollständige lackirte u. Nussb.-Betten mit Deckbett und Kissen 95 und 136 Mk., Nussb.-Alpencouché 88 Mk., polirte Kleider-Schränke mit Wuschelausspar 76 Mk., 2-thürige Kleiderschränke 110, 120, 130, 137 Cmr. breit, 4 Stück 32, 35 und 36 Mk., Autoinlettische 25 Mk., polirte ovale Sophafläche 20 Mk., Küchentische 8 Mk. 50 Pf., Küchenstuhl 30 Mk., Spiegel 20 Mk., Badenspiegel mit hoher Rücklehne 36 Mk., Matratzen von 10 Mk., ferner 1 gebt. Chaiselongue 34 Mk., 1 do. Sopha 14 Mk., 1 do. 2-thür. Bettstelle nebst Matratze 29 Mk. 19408

Gut erhaltenes Pianino verkauft billig

A. Klapper, Lehrer, Wellstr. 39, 1. 19384

Ein schöner neuer Kaffenschrant mittlerer Größe ist billig abzugeben. Näh. Bleichstraße 15, Part. Morgens von 9-10 Uhr und Nachmittags von 2-3 Uhr. 19385

Ein leichter vierräderiger Wagen (zum Selbstfahren), billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 19425

Neues Velociped preisw. zu verkaufen Wilhelmstraße 10. 19426

Velocipede.

Verschiedene Sicherheitsräder, 1 mit Kissenreifen und 2 hohe Maschinen stehen billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 29. 19388

Julius Kranz, Schlosser.

Zwei Laternen m. Zubehör, für Schaufenster, billig zu verk. F. Loch, Gr. Burgstraße 2. 19389

Vier noch gut erhaltene Wirtschaftslampen billig zu verkaufen Faulbrunnstraße 5. 19408

Fünfundzwanzig frisch geleerte Stüd- u. Halb-Stüd-Fässer abzugeben bei

Gebrüder Simon, Lousenplatz 1. 19409

Fünfhundert leere Säcke zu verkaufen Metzger-gasse 23. 19379

Zeisiger Ofen und 2 eiserne Ofen zu verkaufen Rheinstraße 67, 2. 19410

Säher.

Wegen Umbau m. Keller sind sofort 1¹/₂ und 3¹/₂ frisch geleerte Stüd-Fäß und eine große Anzahl kleinerer Fässer billig zu verk. M. J. Löwenthal, Neugasse 2. 19398

Granat-Bäume, Prachtexemplare, Palmen, Oleander etc. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19387

Ein Schäferhund u. 4 Junge zu vk. Näh. im Tagbl.-Verl. 19386

Blad-Terrier (H. engl. Schoßhund) billig zu verkaufen Wellstr. 39, 3 Et. hoch. 19385

Ein kleiner schwarzer Spitz, Männchen, billig zu verkaufen Faulbrunnstraße 5. 19403

Harzer Kanarienhähne à 5 Mk. zu verk. Schwalbacherstr. 27, Freitag. 19411

Verloren. Gefunden**5 Mark Belohnung!!**

Verloren ein Kinder-Heberzicher, dunkel-blau, Gold-Knöpfe, in der Taunusstraße, zwischen Heinrichstraße und Kochbrunnen. Adresse: Frau Stone, Kapellenstraße 2a, 2. 19412

Verloren Sonntag Vormittag in der Kapellenstraße eine goldene Damenuhr mit Monogramm M. de F. Gegen 6 Mark Belohnung abzugeben Kapellenstraße 69, Part. 19413

Ein Kind verlor am Sonntag oder Montag einen Corallen-Ohring. Gegen Belohnung im Tagbl.-Verlag abzugeben. 19268

Verloren eine Schildpatt-Saarnadel mit drei Zaden. Abzugeben gegen Finderlohn beim Portier im Victoria-Hotel. 19414

Ein Bistensartenfächer von schwarzem Leder am Sonntag in der Adelheidstraße verloren. Abzugeben Moritzstraße 6, 1. Et. r. 19415

Am Donnerstag, den 1. October, eine silberne Uhr gefunden. Abzuholen Steingasse 14, Stb. 2 r. 19416

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: 1 Brieftasche mit Werthpapieren, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Ohernglas, 1 Handtuch, 1 Armband, 1 Broche, 1 Mantel, 1 Schirm, 2 Kindermäntel, 1 Uhr, 1 Kneiser, 1 Umhängetuch, 1 Zigaretten-Kalender, 1 Mülle Bauzeichnungen, 2 Paar Handschuhe, eine Knaben-Gravatte. Gefunden: 1 Ring, 1 Damen-Sonnenschirm, 1 Arbeitstasche, 1 Medaillon, 1 Stock. Entlaufen: 1 Hund. Zugelassen: 1 Hund. 19417

Unterricht

A gentleman having studied in the United States and England gives first rate lessons. Conversation lessons also. Best references. Apply A. Klapper, teacher in Rhine St. School. 19418

A young English lady

wishing to remain in Wiesbaden for the winter, would be glad to live in a German family and teach English in return for 4 penses. Apply first by letter „Arona“ office of this paper. 19419

Einige junge Mädchen aus den besseren Ständen zur Theilnahme an franz. und engl. Conversation. Näh. Rheinstraße 62. 19351

Junge Dame wünscht englische Conversation oder italienischen Unterricht gegen französische Conversat. oder Clavier-Unterricht oder Vierhändigspielen. Taunusstraße 47, 2 Et. rechts. 19420

Familien-Nachrichten

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß mein lieber Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwiegervater, Schwager und Onkel,

Wilhelm Machenheimer,

nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden am 5. October, Mittags 1 Uhr, sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Die trauernde Familie.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 8. d. M., Nachmittags 2½ Uhr, vom Sterbehause, Nerostraße 21, aus statt. 19377

Tapezirex-Innung.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser langjähriges treues Mitglied und Mitbegründer der Innung,

Herr Wilhelm Machenheimer,

nach langem, schwerem Leiden gestorben ist.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag, Nachmittags 2½ Uhr, vom Trauerhause, Nerostraße 21, aus statt, und werden die Mitglieder ersucht, sich recht zahlreich zu betheiligen. 19367

Der Obermeister.

Todes-Anzeige.

Hierdurch die traurige Mittheilung, daß unser lieber College **Wilhelm Machenheimer** verstorben ist. Wir bitten sämtliche Kollegen, an der Beerdigung, heute **Donnerstag Nachmittags 2½ Uhr**, vom Sterbehause, **Nerostraße 21**, aus, sich betheiligen zu wollen. 19410

Fritz Steinmeh. Franz Schmidt. W. Jung.
Fr. Löw. S. Weyer.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie die reiche Blumenpende bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, **Eise**, sagen wir innigsten Dank.

Die Hinterbliebenen:
Familie **Weyl**.

Wiesbaden, den 6. October 1891.

19105

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Begräbnisse unserer unvergesslichen Frau, Mutter, Tochter und Schwester, **Katharine Haberstock**, geb. **Schmidt**, sagen hierdurch ihren tiefgefühlten Dank **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Dohheim, den 7. October 1891.

Todes-Anzeige.

Heute entschlief sanft und wohl vorbereitet meine liebe Frau,

Magdalena Wagner.

Die Beerdigung findet **Freitag Nachmittags 2½ Uhr** vom Sterbehause, Bleichstraße 9, aus statt.

Wiesbaden, 6. October 1891.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Carl Wagner,

Gastgeld-Erheber.

Blumenspenden dankend verboten.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entschlief heute früh 9 Uhr in Folge eines Herzleidens

Frau Oberstlieutenant

Anna von Boehn,

geb. von Arnim,

nach langem, mit großer Geduld getragenen Leiden.

Die Beerdigung findet statt: am nächsten Samstag, den 10. October, Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Stöckstraße 34, aus.

Oberstlieutenant **Hubert von Boehn.**

Susanne Straub, geb. von Boehn.

Max von Boehn.

Annemarie von Boehn.

Sanitätsrath **Dr. Georg Straub.**

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt

von

Emil Gebhardt,

20. Michelsberg 20.



**Großes Lager
aller Holz- und
Metallfärge.**

Nebnahme aller auf die Beerdigung Bezug habenden Angelegenheiten. — **Zeichen-Transporte** nach allen Gegenden.

Sämmtliche Särge sind solid gearbeitet und vorchriftsmäßig zum Versandt angetrigt. 7314

Stadtverordneten=Wahl.

Das Hauptquartier der

„Nichtvetterchen“

befindet sich an allen Wahltagen im

Gambrinus, Marktstraße, 1 Tr.

Alle Gefinnungs-Genossen werden eingeladen, dort zu erscheinen.

Restauration J. Poths Wwe.,

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnensstraße.

Heute Abend von 7 Uhr an:

19416

Spansau.

Von heute ab befindet sich mein

Obst- und Gemüse-Geschäft

Wiegergasse 30.

Hochachtungsvoll

19412

F. Kaiser.

„Brindisi“.

extra superior ital. Rothwein per Flasche 80 Pf.,
bei 10 Flaschen 75

von Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. Fresenius chemisch untersucht
und als echter Naturwein begutachtet.

Auch ärztlicherseits wird dieser Wein blutarmen, magen-, halsleidenden
und schwächlichen Personen bestens empfohlen, sowie als Tischwein findet
derselbe täglich mehr Anerkennung.

19422

J. C. Bürgener, Weinhandlung,
Heilmundstraße 35.

Verkaufsstellen bei:

Herrn Meier, Eifert, Neugasse 24 hier.

Fr. Klitz, Taunusstraße 42

A. Mosbach, Delaspestraße 5

A. Schüler, Adlerstraße 12

J. W. Weber, Moritzstraße 18

la Kulmbacher Exportbier

von der Kulmbacher Exportbier-Bräuerei-Aktion-Gesellschaft, vorm.
C. Ritz, von Herrn Geh. Hofrath Dr. Fresenius chemisch unter-
sucht und für gut befunden, einzig auf der Dantsiger Bier-Ausstellung
erdmittelt, liefert in 1/1 und 1/2 Flaschen, sowie in Gebinden die

Bierhandlung von Aug. Knapp,

Zahnstraße 5.

18575

Roastbeef u. Lenden,

ganz und im Ausschnitt, empfiehlt

19290

H. Mondel,

Wiegergasse 35.

Das ächte Hausener Kornbrot

trifft täglich frisch bei mir ein.

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

19392

Gute gebrochene Birnen

4 Pfd. 6 Pf. zu verkaufen Nerostraße 22, im Spezerelladen.

19297



Prima Schellfische von
30 Pf. an, Cablian, ganze
Fische 35 Pf., im Ausschnitt
50 Pf., Bratzander 70 Pf.,
Hechte 80 Pf., Schollen und Merlan 50 Pf., lebende
Hummer, Rheinfalm, Elbfalm, Lachs, Silber- und
Bodenfische: Forellen, Seezungen (Soles), Steinbutt
(Turbot), sowie lebende Suppen- und
Tafel-Krebse, lebende Rheintarpen,
Rheinhechte, Barsche und Aale billigst.
Holländische Austern
pro Duzend 1 M. 50 Pf. sind heute eingetroffen bei

19407

J. J. Höss,

auf dem Markt.

Lebendfrische Egm. Schellfische per Pfd. von 25 Pf.,
fetter Cablian von 45 Pf., feinkter Hecht von 45 Pf., Schollen von
35 Pf. an (Eispackung) heute früh eintreffend bei
Jac. Kunz, Ecke Bleich- und Heinenstraße.

18878



Ostender Fischhandlung,

27. Nerostraße 27
und auf dem Markt.

Heute und morgen früh treffen ein frisch vom Fang: Salm, feinste
Ostender Seezungen, Steinbutte, Limandes, Zander, Cablian,
Schellfische, Merlan, Barsche, Blaufelchen (Ferra), lebende und
frisch abgechlachte Rheinhechte, Rheintarpen, lebende Barsche,
Aale etc., welche bestens empfiehlt

Joh. Wolter.

Frisch eingetroffen:

Pumpernickel per St. 25 Pf.

Schweizer Käse per Pfd. 75 Pf.

Frühstückskäse.

Kronenkäse.

Reuchateler.

1st. Rahmkäse.

Corned Beef.

Sardinen per Dose 50 Pf.

Sauerkraut per Pfd. 8 Pf., bei 10 Pfd. 6 Pf.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

19358

Die so beliebten

Magnum Bonum-Kartoffeln

treffen nächste Woche ein und bitte ich gefl. Bestellungen baldigst
machen zu wollen.

19188

Carl Zeiger,

Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

Feinste Preisselbeeren,

Erdbeer-Gelee, Blaubeeren, Frucht-Gelee,
sowie verschiedene Gelees, Compots und Marmeladen etc.
empfehlen die

Senf-Fabrik Schillerplatz 3, Thorf. Ginterh.

Sonnenbergerstraße 4 sind fortwährend zu haben Wiesbarnen und andere Sorten zu 25, 30 und 40 Pf. per Kumpf.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Neues Haus, nahe den Bahnhöfen, mit 1000 M. Ueberschuß, Wegzugs halber preisw. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19399
Ein Landhaus, neu, mit schönem Garten, 20 Minuten von Wiesbaden (Bahn-Station), ist für 26,000 M. sofort zu verkaufen.

P. G. Rühl, Dohheimerstraße 30a.

Im Auftrag zu verkaufen:

Elegante Häuser, Adelsbühlstraße, Barriere frei.
Häuser, Adelsbühlstraße, mit Vor- und Hintergarten, 66—67,000 M.
Rent. Häuser, Adolphsallee, 1 Wohnung frei rentierend.
Rent. Häuser, Moritzstraße, Wohnung frei nebst 11. Nebengebäude.
Neue bewohnte Häuser der Götthelstraße, Schlichterstraße.
Gehäuser mit Geschäften, rent. Adelsbühlstraße.
Haus mit angrenzender Wälderei Schwabacherstraße.
Rent. Geschäftshäuser, Kirchgasse, untere Webergasse, Schwalbacherstraße, Hellmundstraße 2c.
Häuser mit Stallung, Zahnstraße.
Hl. Haus, Karlstraße, mit Garten.
Gehäuser mit Specereigeschäft, Wellstrichstraße.
Schönes Privathaus, nahe der Rheinstraße, 75,000 M.
Zweckentsprechende eingerichtete Häuser für Pensionen, Marktstraße, Leberberg, schöne Aussicht, Gräbstraße und Eiserstraße.
Rent. Geschäftshaus, Schulgasse.
Geschäftshaus, Drantenstraße, 86,000 M.
Rent. Häuser, Philippsberg.
Häuser für Weinhandl., Louisestraße.
Haus, 56 Ruthen Fläche, Dohheimerstraße.
Sotels und gutegehende Restaurants, Mitte der St. dt.
Elegante Landhäuser, freie Aussicht, Humboldtstraße, Kattellenstraße, Fischerstraße, Möhringstraße, Nerothal 2c.
Herrschaftshäuser, Rheinstraße.
Kostenfreie Auskunft. 19383

W. May, Zahnstraße 17.

Delfin-Haus, neu, gut gebaut, freie Wohnung von 5 Zim. rentierend, ist für 86,000 M. zu verkaufen. P. G. Rühl, Dohheimerstr. 30a.

Privatklinik.

Eine seit 10 Jahren bestehende Privatklinik von ausgezeichnetem Renommée, deren Rentabilität durch Contracte mit bedeutenden Ärzten gesichert und deren Reinertrag ein hoher ist, ist mit gesammt. Einricht. sehr preiswerth zu verkaufen. Zur Uebernahme würden 20—30,000 M. erforderlich sein. Für alleinstehende Damen, die über vorstehendes Capital verfügen, bietet sich dadurch sehr günst. Gelegenheit zur Gründung einer sorgenfreien Existenz, einer guten Verzinsung ihres Capitals. Off. mit genauer Darleg. der Vermögensverhältn. unter J. 5034 an Rudolf Mosse, Leipzig. (L. cpt. 4791) 33

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

19,000 M. zum 1. Januar 1892 auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19354
8000 M. auf 2. Hyp. auszuliehen d. M. Linz, Manergasse 12.
60,000 u. 100,000 M. gegen 1a Hyp. auszul. B. Fassbinder, Neugasse 22.

Miethgesuche

Mittelgroße elegante Villa,

Nähe des Kurparks — mögl. etwas Höhenlage — möbl. oder unmöbl. — von ca. 15. October auf 6 Monate für kleine Familie gesucht. Näh. bei der Immobilien-Agentur von 19434

O. Engel, Friedrichstraße 26.

Bei. auf Koybr. von kinderlosem Ehepaar eine kleine Wohnung, Einbe, Küche u. Zubeh. Off. unter L. M. 7 an den Tagbl.-Verlag.

Mieth-Gesuch.

Kinderloses Ehepaar sucht für 1. April 1892 eine Parterre-Wohnung oder kleines Haus von 6—7 Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung in guter Lage. Angebote mit Preisangabe sub E. S. 121 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine alleinstehende Dame sucht eine Wohnung von 6 Zimmern zum Weitervermieten an einzel. Pers. Offerten unter M. M. 27 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17364

Ein Gymnasiallehrer sucht zum 1. November im südl. Stadttheil 2 möbl. Zimmer in guter Familie. Offert. mit Preisangabe unt. M. G. 13 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwei möbl. Zimmer, Sonnenseite, gut heizbar, gesucht für einen Herrn und ältere Dame. Offert. nebst Preis u. Z. 400 a. d. Tagbl.-Verl. **Ge sucht** zwei kleine Zimmer mit Pianino für eine Engländerin. Offerten mit Angabe unter R. R. 214 an den Tagbl.-Verlag.

Jünger Kaufmann sucht ein möbl. Zimmer mit Clavier. Offerten mit Preisangabe unter L. P. 500 an den Tagbl.-Verlag.

Zum Unterbringen von Waaren größerer Raum, auch 2—3 Zimmer, möglichst Parterre oder 1. Stock, in der Nähe des Mauritiusplatzes gesucht. Anerbieten mit Preis unter O. F. 27 beiliegend erbeten. 19370

Großer Lagerraum,

edent. mit Comptoir gesucht. Offerten unter J. M. 55 an den Tagbl.-Verlag. 19366

Ein Keller zu mieten gesucht von M. Schüler, Marktstraße 26

Vermiethungen

Geschäftslökalc etc.

In bester Lage **Viebrichs a. Rh.**, nächst der Taunusbahn und dem Rhein, ist eine Metzgerei nebst Laden billig zu vermieten und kann ev. schon am 15. October c. bezogen werden. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Eigenthümer **Carl Jung.** 18762

Wohnungen.

Dohheimerstraße 11, Bel-Etage, Wohnung, Balkon und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 18725

Geisbergstraße 13, 2 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19424

Wassmühlstraße 4 elegante Wohnung von 6 Räumen und allem Zubehör zu vermieten. 19400

Abreise halber sofort eine Wohnung von 5 Zimmern, Kohlenzug, Badezimmer und Zubehör Nicolaststraße 20, 3, zu vermieten.

Wilhelmstraße 8 in Viebrich ist eine Parterre-Wohnung von sechs Zimmern und Küche mit Balkon und Gärten zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße ist ein schönes Hochparterre und Bel-Etage mit je 5 möblierten Zimmern, Küche und Zubehör, zusammen oder getrennt, für den Winter zu vermieten. Näh. kostenfrei durch 19430

J. Meier, Agentur, Taunusstraße 13.

Sonnenbergerstr. 18 möblierte Etage mit Küche zu verm. 19381

Taunusstraße 41 möbl. Hoch-Parl., 4—5 Zimmer, mit oder ohne Küche zu vermiet. 19400

Eine Dame, welche beabsichtigt, den Winter in Italien zu verleben, möchte für die Zeit einen Theil ihrer Wohnung zu sehr niedrigen Preise möblirt vermieten und zwar: 1 Wohnzimmer, Salon mit geschloffenem Balkon, Schlafzimmer, Küche und Manfabe. Die Wohnung ist sehr gesund gelegen, mit schöner Aussicht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19419

Möblierte Zimmer.

Albrechtstraße 7, 5th. 2 St., ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 19385

Dohheimerstraße 2, Bel-Etage, sind schöne Zimmer, nach der Straße und dem Garten, möblirt und unmöblirt zu vermieten.

Frankenstraße 21, 5th. Parl., ein freundlich möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Hellmundstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. St. 19415

Nerostraße 42, 2 St., 1—2 möbl. Zimmer zu vermieten.

Römerberg 21, 2. St. 1., möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 19417

Wörthstraße 20 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Bertramstraße 11, 8 Tr. links.

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 17, 2. St. 19409

Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Hermannstraße 17, Brh. 8 r.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kellerstraße 16, 3 r.

Ein möbliertes Zimmer abzugeben Kleine Kirchgasse 2, 1. St.

Südl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Messerg. 6.

Ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Neugasse 1, 2. St. 19390

Möbl. Zimmer zu vermieten Wellstraße 10, 2 Tr. 19393

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten Wellstrichstraße 22, 1. St., bei Frau Holstein, Wwe. 19418

Ein best. möbl. Zimmer zu verm. Näh. Webergasse 42, Hb. 1 St. 19408
Ein einfach möbl. Parterre-Zimmer mit Kost zu vermieten.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 19375
 Möbl. Mannde an anst. reml. Mädchen oder alleinstehende Wittve gegen
 einige Stunden Hausarbeit abzugeben Kirchgasse 29, 1. 19401
 Reiml. Arbeiter erh. Schlafstelle Friedrichstraße 87, Hb. 1 St. 1. 19380
 Ein braves Mädchen kann Logis erhalten Hellmundstraße 35, 3 St. 1.
 Anst. Leute erhalten Kost und Logis Hellmundstraße 48, 2 St. r.
 Anständige Leute können Kost und Logis erhalten. Näh. im Laden
 Hermannstraße 6. 19368
 Arbeiter erhalten Kost und Logis Hirschgraben 18a, 1 St. 19369
 Reiml. Arbeiter erhält Kost und Logis Messergasse 18.
 Zwei anst. Leute können Schlafstelle erh. Schwalbacherstr. 29, Stb. r. 1.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Ein großes leeres Zimmer zu vermieten Stiftstraße 24, Neubau 3 Tr.
 Zwei leere Zimmer und drei Mansarden (auch möblirt) zu
 vermieten Messergasse 80. 19411

Fremden-Pension

Pension, Elisabethenstr. 19, Bel.-St., möblierte Zimmer, Salon.

Nachdruck verboten.

Die Birken am Wege.

(An einen Freund.)

Von Oscar II., König von Schweden und Norwegen.

Autorisierte Uebersetzung von Kammerratsh Emil Jonas.

An einem herrlichen Morgen, als die Sonne soeben ihre
 glühende Kugel über dem Horizont erhoben, jedoch ihre Strahlen
 noch nicht die kalte Luft erwärmt hatten, sah ich am Wege einige
 Birken mit bereits gelbem Laube stehen. Ihre Zeit nähert sich
 dem Ende, ihr Blüthenleben, obgleich kurz, war ein schönes Leben
 gewesen, ein Leben, verfloßen in der herrlichen nordischen Natur.
 Wenn die Strahlen der Lenzesonne Schnee und Eis schmolzen,
 wenn entfesselte Bäche so angenehm rauschten und die Lerche ihre
 Triller in der hochblauen Luft schlug, da entsprossen zarte
 Knospen den kahlen Zweigen, es wurden die Knospen zu Blättern
 und sie gediehen in den warmen Lenzeswinden; der Birken-
 haum kleidete sich in der grünen Farbe der Hoffnung. So
 lange der Sommer, der lichtgelockte Gott, im Norden herrschte,
 so lange genossen sie ihre blühende Schönheit. Unschuldsvoll und
 einfach liebten sie einander und schenken erquickenden Schatten
 dem einsamen Wanderer, der von dem Brand der Sonne ermüdet
 war. Nun, da der im Norden viel zu kurze Sommer entflohen
 war, sah nun, wie sie mit Demuth ihr Schicksal tragen und den
 Schatz ihrer Krone zur Erde fallen lassen. In der Zeit ihrer
 Erniedrigung und des Unglücks stehen sie noch, gleichsam diese
 stille Morgenstunde bewundernd da. Als ob sie zum Wanderer,
 der an ihnen vorüber eilt, um seiner täglichen Arbeit nach der
 Sonntagsruhe nachzugehen, sprächen, werden sie ihn zur Be-
 wunderung und zu Gedanken, die wenig an die Erde gefesselt sind.

Auch der Mensch hat seinen Lenz, seinen Sommer und seinen
 Herbst! Der Lenz ist seine Jugendzeit, der Sommer seine
 Manneskraft, der Herbst sein Alter. Aber es ist wahr, daß mitten
 in die Lenzzeit des Menschen Herbst einfallen kann, daß in der
 Zeit des Herbstes ein Frühlingsglauben sich zeigen mag. Die
 Sorge kann den Morgen zum Abend, den Lenz zum Herbst ver-
 wandeln. Dem Lebensbaum, in den der Blitz eingeschlagen hat,
 wird es schwer, sich wieder empor zu richten; er bedarf dazu der
 helfenden Zeit. Es kann ihm unmöglich sein, wenn sich nicht
 wohlwollende Menschen finden, die den wankenden Baum stützen
 und aufrechterhalten! Die einsame Wüstenpalme wird so lange
 vom Sirokko verzehrt, bis sie fällt, sie mag noch so stark und
 schlank gewesen sein.

Aber mitten im Herbst kann es, Gott sei dafür gedankt!
 auch Frühling sein! Betrachtet nur die dichten Birken im Hain.
 Sie gehen zur Ruhe in der langen Winternacht, zufrieden mit
 ihrem Sommerleben, denn sie hoffen, daß, nachdem der Winter
 ausgerast hat, eine mildere Luft, eine herrlichere Sonne, ein
 hehrerer Gesang als das Heulen des Herbststurmes, sie zu neuem

Leben, zu neuen Genüssen erwecken werden. Und das ist ihr
 Leben, dieser unaufhörliche Wechsel von Geburt und Vergänglich-
 keit, von Leben und Tod.

Und wir? Wir, die oft undankbar sind, wenn das Geschick
 uns Hindernisse in den Weg legt, wir, die wir den Rathschlag
 der Vorsehung tabeln und ihm wie oft uns widersetzen und aus
 selbstsüchtigen Gründen uns eine eigene Welt schaffen wollen,
 die wir für besser halten — zu welchen Gedanken gelangen wir?

Ist nicht die Verheißung, die in unseren Herzen zur Auf-
 erstehung und zum Lenz niedergelegt ist, nach dem Herbst des
 Lebens und dem Winter des Grabes, ist sie nicht viel weiser und
 beseligender als die Verheißung eines anderen Geschöpfes in dem
 Reiche der Natur? Haben wir nicht die Gabe erhalten, wie der
 Hain, uns zu gestalten und gemeinsam den Weg des Lebens in
 Hingebung und Freundschaft zu wandern? Und ist diese Gabe
 nicht mehr werth als vieles Andere, welches die Weltmenschen
 unschätzbar nennen? O, weshalb verzweifeln wir? Der Früh-
 ling nach dem Winter des Grabes wird nie für uns vergehen,
 denn er ist ewig und unvergänglich. Er ist herrlicher als alle
 irdischen Lenz. Die Sonne ist Gott und wir dort Engel.

Sollen wir nicht glauben, daß die Freundschaft, welche wir
 hier gefühlt haben, uns auch dorthin folge? Sollen wir nicht
 glauben, daß sie dort noch stärker als hier sein werde? Ja,
 die Freundschaft, welche die Menschen in der Zeit vereinigete,
 während welcher wir lebten und auf verschiedenen Bahnen nach
 demselben Ziel gestrebt und gearbeitet haben, sie ist am Ziel
 gewißlich noch vorhanden und sie wird an einem besseren Lenzes-
 morgen bei einem herrlicheren Frühlingsliebe in den ewigen Lenz
 uns folgen und die beste Erinnerung sein, die wir von einem
 vergangenen Erdenleben, von einer kalten Herbstzeit besitzen.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 6. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	760.3	748.7	749.0	749.3
Thermometer (Celsius)	9.7	18.1	11.3	12.6
Dampfspannung (Millimeter)	8.9	10.8	9.6	9.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	99	70	97	89
Windrichtung u. Windstärke	D.	S.O.	S.	—
	stille.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	Nebel.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Niederschlag (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
 Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)
9. October: veränderlich, heiter, warm, frisch bis stürmisch (S.S.W.—W.),
 Gewitterneigung, lebhafter Wind, nach D. gehend.

Königliche Schauspiels

Donnerstag, 8. October, 1905. Vorstellung, 1. Vorstellung im Abonnement.

Die Königin von Saba.

Oper in 4 Akten (nach einem Text von Mosenthal) von Carl Goldmark.

Personen:

König Salomon	Herr Rüfeni.
Hochpriester	Frl. Nachtigall.
Eulamith, seine Tochter	Herr Heudeshoven.
Ischad	Herr Schmiedes.
Baal-Hanan, Balast-Aufscher	Frl. Baumgartner.
Königin von Saba	Frl. Schildhardt.
Ischad, ihre Sklavin	Herr Ullrich.
Stimme des Tempelwächters	

Vorkommende Tänze u. Gruppierungen arrangirt von Frl. A. Balbo.

* * * König Salomon . . . Herr Eduard Pawlowsky,
 vom Stadttheater in Frankfurt a. M., als Gast.
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Erhöhte Preise.

Samstag, 10. October: **König Richard II.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Spezialitäten-Vorstellungen. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Donnerstag, 8. October.
Frankfurter Stadttheater: Opernhaus: Die Jüdin. Schauspiel-
 haus: Nathan der Weise.

Tages-Kalender

Donnerstag, 8. October.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Die Königin von Saba.
Aurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Victor'sche Kunstgewerbe- und Frauenarbeitschule. Beginn der neuen Kurse.
Wiesb. Rhein- und Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Kirturnen. 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kirturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Vorturnerschule und Kirturnen.
Männer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangsverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Arbeiter-Gesangsverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Erzgero. Germania-Allemania. 9 Uhr: Gesangsprobe, Bühnenaufgabe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
G. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übungen der Bläser und Pfeifer. Turnen.

Wiesbadener Unterstützungsbund (Sterbekasse). Meldestelle bei dem Vorigen Herrn G. Rötherdt, Sedanstraße 5 und Langgasse 27, I.
Gemeinsame Orts-Krankenkasse. Kassenzins: Dr. Erbe, Friedrichstr. 44; Dr. Pfeiffer, Schwalbacherstr. 25. Sprechst. 8-10 Vorm., 2-3 Nachm.
Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen, G. u. Frauen-Sterbekasse. Kassenzins: Dr. Laquer, Schwalbacherstr. 34. Sprechst. 8-9 u. 2-3/4.
 Erste Vorsteherin: Frau Domeser, Webergasse 58.

Versteigerungen, Submissionen u. dergl.

Mobilien-Versteigerung im Römer-Saal, Dogheimerstraße 15, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 241, Seite 5.)
Waaren-Versteigerung im Auktionslokal Mauergasse 8 Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 241, Seite 5.)
Mobilien-Versteigerung im Hause Steingasse 4 Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 242, Seite 9.)
Gemälde-Auktion im Laden Große Burgstraße 8 Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 242, Seite 17.)

Handel, Industrie, Erfindungen.

— Weinzeitung. Oppenheim, 5. Oct. Nachdem die Weinberge in Dienheim bereits vorige Woche geschlossen wurden, ist seit heute auch in hiesiger Gemarkung Schluss erfolgt. — Die Hoffnungen auf das baldige Zustandekommen eines Weingeetzes, welche man an die Beratungen der Sachverständigen-Commission geknüpft hatte, erweisen sich immer mehr als irrig. Die Ergebnisse jener Beratungen werden jetzt einer näheren Prüfung unterzogen. Die ganze Angelegenheit wird mit großer Geheimhaltung behandelt, indeß verlautet so viel, daß die großen Schwierigkeiten, welche trotz aller Bemühungen dem Zustandekommen eines Gelezes-Entwurfes entgegengetreten waren, auch durch die letzten Beratungen keine wesentliche Verminderung erfahren hätten; eher das Gegenteil. (M. A.) — Aus der Pfalz wird geschrieben: Der 1891er wird allem Anschein nach ein fast „unbezahlbarer“ Tropfen. Die Frühlese fördert Preise zu Tage, wie sie in vielen Gemarkungen seit Menschengedenken nicht mehr vorgekommen sind. So wird die Vogel (40 Liter) bereits mit 16, auch 17 Mark bezahlt; im Vorjahr kostete sie die Hälfte. Einige Kenner der Marktverhältnisse behaupten, daß der Preis wohl noch die kaum dagewesene Höhe von 20 Mark erreichen werde. Nicht man nun in Rechnung, wie viel Jüder nothwendig ist, damit der über große Prozentzins an Säure eingebrachten gemildert wird, so kann man sich ein ungefähres Bild davon machen, in welchem Maße der Consumant später wird bluten müssen.

*** Marktbericht.** Fruchtmarkt zu Limburg vom 7. Oct. Die Preise stellten sich pro Mäster: Rother Weizen 20 Mt. 40 Pf., weißer Weizen — Mt. — Pf., Korn 18 Mt. 30 Pf., Gerste 10 Mt. 55 Pf., Hafer 6 Mt. 40 Pf.

Neueste Nachrichten

*** Berlin, 7. Oct.** Der Kaiser begiebt sich morgen Früh zu den Beisehungs-Feierlichkeiten nach Stuttgart und trifft daselbst Abends um 9 Uhr ein. (Wiederholt.)

*** Sonneberg (Thüringen), 7. Oct.** Bei der Stichwahl für den Sachsen-Meinungen-Landtag wurde der Sozialist Behner gewählt.

*** Wien, 7. Oct.** Der „Neuen freien Presse“ zufolge, wäre zur Bedeckung der Gesamtkosten der öffentlichen Arbeiten in Wien nicht eine Prämien-Anleihe, sondern eine 4-procentige Anleihe mit allmählichen, dem Bedarfe entsprechenden Emissionen beabsichtigt.

*** Prag, 7. Oct.** In Trautau wurde ein Hausfired gerichtlich verurtheilt, der erzählt, ein Maurer in Reichenberg hätte das Attentat vorausgesagt.

*** Paris, 7. Oct.** Nach einer Meldung des „Journal des Debats“ aus Petersburg schlägt der Finanzminister wegen der Miskerte eine Reduktion der ordentlichen Ausgaben um 24, außerordentlichen Ausgaben um 14 Millionen Rubel vor. — Einer Meldung verschiedener Blätter zufolge wolle die französische Regierung eine militärische Expedition behufs Besetzung der Dase Insel im Laufe des Winters unternehmen.

*** Paris, 7. Oct.** Nach Meldungen aus Buenos-Aires beabsichtigt der Handelsstand, den Präsidenten der Republik zu ersuchen, gegen die von den Kammern genehmigten Finanzgesetze, betreffend Einführung eines Zwangscurses für die neue Emission von 45 Mill. Papiergeld, das Vetorecht zu gebrauchen.

*** London, 7. Oct.** Der erste Lord des Schatzes und Führer des Unterhauses, W. S. Smith, ist heute Nachmittag gestorben.

*** London, 7. Oct.** Hier ist das Gerücht verbreitet, Bannell habe sich erschossen.

*** Petersburg, 7. Oct.** Die „Börse-Zeitung“ erzählt, daß die Reichs-Einnahmen auch im Juli derart betrübend ausgefallen seien, daß der Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben immer noch 15 Millionen betrug.

*** Moskau, 7. Oct.** Die „Mosk. Ztg.“ hört, daß für Korn zur Bestellung der Felder in den vom Rothfieber betroffenen Gebieten etwa 20 Millionen verausgabt wurden. Zur Versorgung der Rothleidenden mit Brod sind 100 Millionen erforderlich.

Wiesbaden, 8. October.

—o— Die gestrige Stadtverordnete u. Wahl hatte auch in den Nachmittagsstunden nur eine schwache Theilnahme gefunden. Bis zum Schluß des Wahlaumes, um 6 Uhr Abends, hatten insgesamt 583 Wahlberechtigte ihre Stimmen abgegeben, wovon 397 auf die Candidaten der freisinnigen und 164 auf diejenigen der nationalliberal-conservativen Partei entfielen. Zerplittert waren 22 Stimmen.

*** Ein blinder Invalide** beabsichtigt, in der nächsten Zeit in hiesigen Schulen Vorträge zu halten über seine Kriegserlebnisse von 1870/71. Derselbe, ein Herr West, ist augenblicklich in Mainz, wo er ebenso wie in vielen anderen größeren Städten den schönsten Erfolg hatte. In dem Dr. Schampf'schen Institute in Mainz ist Herr West auf Wunsch sogar zwei Mal als Vortragender aufgetreten. Hoffentlich öffnet sich dem im Dienst des Vaterlands um sein Augenlicht gekommenen hilfsbedürftigen Manne auch die Pforten unserer hiesigen städtischen und Privat-Schulen.

*** Mainz, 7. Oct.** Das Reichsgericht hat das wegen Majestätsbeleidigung auf 4 Monate Gefängniß lautende Urtheil gegen den sozialdemokratischen Redacteur Sprenger aufgehoben und die Sache zu abermaliger Verhandlung an das Landgericht zurückgewiesen. (F. 3.)

*** Mainz, 7. Oct.** Von einem schweren Schicksalsschlag wurde gestern eine hiesige Familie betroffen. Die Frau des Hauses war gerade mit dem Kaffeeloch fertig und stellte die Kanne auf den Tisch, um noch Etwas aus der Stube zu holen. Diese Gelegenheit benutzte nun das in der Küche anwesende sechs Jahre alte Söhnchen, um aus der Tasse einen klüchtigen Zug vom heißen Kaffee zu thun. Auf das Geschrei des Kindes, dem der Hals vollkommen verbrüht war, eilte die Mutter herbei. Es wurde sofort ärztliche Hilfe herbeigeholt und die Verbringung in's Krankenhaus angeordnet. Allein es war Alles vergebens; das Kind ist noch am Abend unter den schrecklichen Schmerzen gestorben.

Geldmarkt.

Frankfurter Course vom 6. October.

Geld-Sorten.	Brief.	Gelb.	Wechsel.	Ds.	Kurze Sicht.
20 Franken . . .	16.12	16.09	Amsterdam (fl. 100)	3	168.30 bz.
20 Franken in 1/4 .	16.11	16.07	Entw.-Br. (Fr. 100)	3	80.35 bz.
Dollars in Gold .	4.20	4.16	Italien (Lire 100)	6	78.85 bz.
Dufaten	9.65	9.60	London (Ltr. 1)	5	20.335 bz.
Dufaten al marco	9.65	9.60	Madrid (Pes. 100)	5	—
Enal. Sovereigns .	20.30	20.26	New-York (D. 100)	—	—
Gold al marco p.R.	2788	2780	Paris (Fr. 100)	3	80.45 bz.
Ganz f. Scheideg. .	2904	—	Petersburg (R. 100)	6	—
Hochb. Silber . .	133.50	131.50	Schweiz (Fr. 100)	4 1/2	80.25 bz.
Russ. Banknoten .	—	213.60	Triest (fl. 100)	—	—
Russ. Imperiales .	16.65	16.60	Wien (fl. 100)	4	173.60 bz.
Reichsbank-Disconto	4 %	—	Frankfurter Bank-Disconto	4 %	—

—m— **Coursebericht der Frankfurter Börse** vom 7. October, Nachmittags 3 Uhr. Credit-Actien 242 1/2, Disconto-Commandit-Antheile 173 1/2, Staatsbahn-Actien 245, Galizier 177, Lombarden 93 1/2, Egyptianer 96 1/2, Italiener 89 1/2, Ungarn 90, Gotthardbahn-Actien 130, Nordost 120 1/2, Union 82 1/2, Dresdener Bank 135, Laurahütte-Actien 113 1/2, Selsenkirchner Bergwerks-Actien 153, Russische Noten 212, Darmstädter Bank 130 1/2, Oesterr. Coupons 173 1/2. — Nach ziemlich fester Eröffnung Tendenz flau, besonders für Disconto-Commandite.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 242. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 8. October.

39. Jahrgang. 1891.

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächst erscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem.

Wähler der 3. Abtheilung!

Laßt Euch von den Zettelträgern nicht beirren. Der grüne Wahlzettel ist der richtige für diejenigen, welche unparteiische Wahlen wünschen und wenigstens einen Theil der Betternschaft durch unabhängige Candidaten ersetzen wollen.

19406

Von jetzt bis Ende October findet in meinen Lagerräumen, 4 Etagen des Hauses Mauergasse 15, ein Verkauf der großen Vorräthe von Möbeln, Betten, Spiegeln, Teppichen etc. statt, und werden sämtliche Artikel ohne Ausnahme zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Jeder, der Bedarf in Möbeln, Betten, Spiegeln etc. hat,

versäume nicht,

von dieser günstigen Offerte Gebrauch machen zu wollen.

Das Lager enthält bedeutende Vorräthe, als: 12 vollst. Garnituren in glatten und gemusterten Plüsch, Chaise-longues, Sammetaschen-Divans und Sophas Ottomanen mit Roquet, Plüschbezug und auch mit Decken drapirt, ca. 50 feine franz. Betten in Kirschbaumholz, matt und blank, mit hohen Säulen, dazu passenden Waschkommoden und Nachtschränken mit roth, grau, schwarz und weiß gemustertem Marmor, große Auswahl in lack. vollst. Betten, einzelne Rohhaar- und Seegrasmatratzen, Deckbetten und Kissen, Dienerschaftsbetten, Büffets in Eichen und Kirschbaum, 20 Auszugstische, elegante Bureau's, 50 ovale, viereckige und schreibische, 60 1- und 2-thür. lack. und pol. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Secretäre, 30 Verticows und Gallerieschränke, 150 Spiegel in allen Größen, Vorplatztoiletten, span. Wände, Zithern, Brandschränke, 20 Kommoden, einige Hundert Stühle, Teppiche, am Stück und abgepaßt, Kleiderstöße, Handtuchhalter, 14 vollständige hochelegante Salon- und 15 hochfeine matte und blaue Schlaf- und 18 vollständige moderne Speisezimmer-Einrichtungen.

Zu zahlreicher Besichtigung meines Lagers lade höflichst ein.

Hochachtungsvoll

Mauergasse 15. H. Markloff, Mauergasse 15.

Möbel- und Betten-Fabrik und Lager.

Specialität: Uebernahme ganzer Wohnungseinrichtungen und Ausstattungen.

19428

Hochzeitsgeschenke: Elegante und dabei doch nützliche und praktische Gegenstände

empfiehlt in reichster Auswahl bei billigsten Preisen das

Cristall-, Glas-, Porzellan- und Steingut-Lager

von Jacob Zingel, 13. Gr. Burgstrasse 13.

19318



Nassauer Bier-Halle,
21. Frankfurterstraße 21.

Heute: 19391

Meekelsuppe.

Wirthschafts-Übernahme.

Hiermit allen Freunden und Bekannten, sowie einer geehrten Nachbarschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich mit dem 1. October die

Restauration „Zum Seidenräupchen“,
38. Saalgasse 38,

übernommen habe. 18853
Empfehle ein gutes Glas Lagerbier, reine Weine, prima Apfelwein, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, guten bürgerl. Mittagstisch von 12—2 Uhr, warmes Frühstück und Abendessen.

Wilhelm Kühner, Restaurateur.

Täglich: 18025

Süßer und randscher Apfel- und Birnmoß.

Restauration Waldlust, Platterstr. 21, nächst d. neuen Friedhof.

Restauration Jägerhaus.

Süßer Apfelwein, eigene Kelterei.

Restaurant-Übernahme.

Erlaube mir meinen hiesigen verehrten Freunden und Bekannten die ergebenste Mittheilung zu machen, daß ich in

Mainz

das Restaurant z. „**Sofbräu**“, Rheinstraße 48, übernommen habe.

Bergaffe nur prima Bier aus der berühmten Sofbierbrauerei Koch in Genua a. M.

Hochachtungsvoll
Franz Liechtl, Restaurateur.

Kaffee-Abschlag.

Infolge theilweisen Rückganges der Kaffee habe ich von heute an die Preise meiner

Kaffee

entsprechend herabgesetzt.

A. H. Linnenkohl,

Erste und älteste Kaffee-Brennerei
mit Maschinenbetrieb,
Ellenbogengasse 15.

19323

Vorzügliches neues Sauerkraut per Pfd. 10 Pf.,
ächte Frankfurter Würstchen von Stroh & Co. in
Frankfurt a. M. (vormals Stroh & Müller in
Sprendlingen), täglich frisch eintreffend.

C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.
Telephon 187.

18146

Germanstraße 26, Hb., ist täglich süße und saure
Misch zu haben.

Photographie!

Bei der jetzigen Jahreszeit halte ich mein Atelier
Sonntags nur bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. 19384

L. W. Kurtz,
4. Friedrichstraße 4.

Knaben-Anzüge,

Blousen-Jaçon, in Tricot, Cheviot und Sammet,
für 3—9-jährige,

Tricot - Schul - Anzüge

in neuer, sehr kleidsamer Form, aus unverwüßlichen
Stoffen gearbeitet, für 6—12-jährige,
empfiehlt sehr billig

Ludwig Hess,
Webergasse 4.

19378

Concurs-Ausverkauf.

Im Concurs Litschke wird der seither in der Alten
Colonnade 36, 37, 38 stattgefundenen Ausverkauf ächter Meer-
scham-Cigarrenspitzen und sonstiger Rauchutensilien, feiner
Elfenbein- und Bernstein-Waaren und Schmuckachen, Holz-
waren u. in dem Laden **Tannusstraße 43**
zu ermäßigten Preisen fortge-
setzt.

Bojanowski, Rechtsanwalt,
Concursverwalter.

Aus den Obstbaumschulen von Monrepos

bei Geisenheim werden einige Hundert Bäume (Apfel, Birnen,
Kirschen und Pflaumen) in allen Formen — Hoch- und Halb-
hochstämme, Spaliere, Pyramiden und Cordons — in den vor-
züglichsten Sorten billig abgegeben.

Nähere Auskunft ertheilt die
Die Gartenverwaltung von Monrepos.

19370

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am
Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstangebote und Dienstangeboten, welche in der nächsterfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Eingabe gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von
7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine geprüfte Erzieherin durch
Victoria-Bureau (Frau Fröbel), Kerosstraße 5.
Eine angehende Verkäuferin (engl. Sprachkenntnisse erwünscht) per
15. October gesucht. Angabe der Gehaltsansprüche und der bisherigen
Thätigkeit. Offert. unter **V. W. 23** an den Tagbl.-Verl. erb. 19191
Ladnerin gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Hoher Lohn zugesichert.
Zu melden in der Färberei und chem. Wasch-Anstalt von
Wilh. Bischof, Balkramstraße 10.

Gesucht eine tüchtige Verkäuferin. Bureau Germania, Häfnergasse 5.
Eine tüchtige Arbeiterin sofort gesucht Friedrichstraße 37,
Damen-Confection. 19404

Mäntel-Arbeiterin auf gleich gesucht.
G. Krauter, Faulbrunnenstraße 1, 2 St.
Mädchen zum Nähen gesucht Hartingstraße 8, Part. rechts.

Lehrmädchen gesucht.

W. Weber, Modegeschäft, Taunusstraße 2. 19224

Ein **Lehrmädchen** für sofort gesucht 19046

Damen-Confection Friedrichstraße 37.

Anständige Mädchen aus guter Familie können das Kleidermachen und Aufnähen gründlich und unentgeltlich erlernen. Moritzstr. 9, P. 16114
Ein Mädchen kann das Kleiderm. unentg. erl. Weichstr. 23, 1. St. 18928
Anständige Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. Kl. Kirchgasse 2, 1. St.

Eine Näglerin und ein Lehrmädchen gesucht Bleichstraße 17.

Monatsfrau gesucht Kirchhofgasse 9, Part.

Monatsmädchen den Tag über gesucht Karlstraße 15, 2.

Ein junges Monatsmädchen von 14-16 Jahren für den ganzen Tag gesucht Rheinstraße 31, 2. B. Part., bei Link.

Sonnenbergstraße 18, Villa Felicitas, Monatsfrau gesucht.

Reinliches Monatsmädchen Vormittags gesucht Webergasse 22, 3. 19374

Eine reinliche unabhängige Monatsfrau für einige Morgenstunden gesucht Sebanstraße 3, 1. 1. Meldung Vormittags.

Tüchtige Waschfrau gesucht Kleine Schwalbacherstraße 14, Part.

Es wird für Samstags Vormittags eine reinliche Frau zum Putzen gesucht Karlstraße 5, Part. rechts.

Ein junges Mädchen wird für 1-2 Stunden Vormittags gesucht Bahnhofstraße 20, 1. St.

Laufmädchen, ordentl. propres, findet angenehme Stelle bei Geschw. Müller, Kirchgasse 17.

Ein Laufmädchen gesucht. H. Denoël, Kl. Burgstraße 5.

Eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen, welche etwas Hausarbeit übernehmen muß, wird für Anfang November gesucht, ebenso ein gewandtes tüchtiges Hausmädchen. Gute Zeugnisse Bedingung. Näh. Paulinenstraße 3. 19248

Gesucht

eine perfecte selbstständige Köchin mit guten Zeugn. für eine Fremden-Pension. Näh. Neubauerstraße 3, zwischen 5 und 9 Uhr.

Gesucht zwei gut fein bürgerliche Köchinnen für vorzügliche Herrschaftshäuser. Victoria-Bureau (Franz Fröbel), Nerostr. 5.

Gef. fein bgl. Köchinnen, ein best. Mädchen zu einer Dame und Hotelkammermädchen. Bureau Germania, Häfnerg. 5.

Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen bei Walmühlstr. 22. 18926

Ein solides Mädchen, welches jede Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht und gut bügeln kann, wird per 9. Oct. gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Taunusstraße 39, 1. von 9-12 Uhr Vormittags. 18995

Ein gezieltes gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen zum 15. Oct. gesucht Humboldtstraße 6, im 1. St. 18838

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Röderstraße 23, im Laden. 18855

Ein zuverlässiges Kindermädchen, das als solches gebient, wird gegen guten Lohn gesucht Frankfurtstraße 19. 19072

Ein Mädchen auf gleich gesucht Karlstraße 21, Part. 19197

Ein ehrliches fleißiges Mädchen wird auf sofort gesucht Hartingstraße 4, bei Dr. Rob. v. Malapert. 19208

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Langgasse 10, 1. 19236

Ein braves Mädchen für kleineren Haushalt gesucht bei Frau Schmidt, Mauritiusplatz 3, Hinterh. 19283

Ein fräftiges Mädchen vom Lande gesucht Grabenstraße 6.

Gesucht ein braves fleißiges Mädchen zum Alleinbedienen Walmühlstraße 30. n.

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, wird gesucht Webergasse 32. 19201

Ein Hausmädchen gesucht Kirchgasse 7, Laden. 19329

Ein braves Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, auf 15. October gesucht. Näh. Walmühlstraße 5. 19283

Ein junges Mädchen zu zwei Kindern gesucht. Näh. Waldstraße, Ecke der Schiersteinerstraße. 19283

Alfredstraße 37 wird ein braves Mädchen gesucht. Näh. Part.

Ein anständiges Mädchen, welches gründlich Küchen- und Hausarbeit versteht, wird gesucht Humboldtstraße 1. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden. 19352

Kindermädchen zu zwei gr. Kindern zum 15. Oct. gef. Nicolassstraße 28, 2. 19352

Erfahrenes Mädchen zu einem kleinen Kinde gef. Kapellenstraße 26a, 2 Tr. 19352

Ein durchaus zuverlässiges besseres Mädchen, das in Handarbeiten geübt ist und die Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 15. Oct. verlangt Adolphsalter 24, 2. 19363

Gegen hohen Lohn gesucht ein Mädchen, das mit nach London ginge; dasselbe muß kochen können. Näh. Theodorenstraße 2. 19363

Eine fleißige Dame

Jahrl. eines Pensionats gesucht. Dieselbe muß Sprachkenntnisse haben und in der Lage sein, 5-6000 Mk. Caution stellen zu können.

Spätere Uebernahme des Pensionats nicht ausgeschlossen. Anerbieten aus D. F. 8 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht ein Haus- und Küchenmädchen Wauergasse 9, 3 St.

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein Küchenmädchen, nicht unter 20 Jahre alt, Sonnenbergstraße 2.

Ein tücht. Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Wörthstr. 5, 3.

Ein braves Mädchen für Hausarbeit gesucht Bleichstr. 20, 1.

Gesucht zum 28. Nov., resp. 1. Dez. ein tüchtiges Alleinmädchen, welches fein bürgerlich kocht, zu einem jungen Ehepaar (20 Mk.), sechs fein bürgerliche Köchinnen, eine Köchin für Pension (gute Stelle), ein Zimmermädchen für Pension, sechs Alleinmädchen. Central-Bureau (Franz Warlies), Goldgasse 5.

Ein fleiß. fräftiges Mädchen sofort gesucht Herrnhölzgasse 5.

Ein junges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 51, im Laden.

Gef. einf. Mädchen für 1. Familie d. Fr. Schmitt, Schachtstraße 5, 1.

Kindersfrau

eine sehr zuverlässige, oder älteres Kindermädchen zum 1. November zu einem Kinde von 11 Monaten gesucht. Nur Solche mit den besten Zeugnissen mögen sich melden Villa Nerostr. 10.

Ein starkes Dienstmädchen sofort gesucht Nerostraße 16, im Laden.

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit gesucht bei A. Wink, Friedrichstraße 44, Hinterh. 1. St.

Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, gesucht Mehrgasse 14, 1. St.

Gef. soogleich sechs tüchtige Mädchen d. A. Eichhorn, Herrnhölzg. 3.

Gesucht nettes Kindermädchen nach Mainz, Allein-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Zimmermädchen, gewandte, mit guten Zeugnissen, zwei junge Mädchen für Hausarbeit gesucht durch Weppel's Bureau, Webergasse 35.

Ein ordentliches Dienstmädchen per sofort gesucht Schulberg 3. 19423

Ein einfaches Mädchen, welches in Haus- und Handarbeit tüchtig und Liebe zu Kindern hat, findet sofort Stelle Röntgenstr. 37, Part. 19427

Gesucht

für ein älteres Ehepaar bei gutem Lohn ein ordentliches und tücht. Mädchen. Nur Solche mit sehr guten Zeugn. mögen sich melden Nicolassstraße 20, 4.

Ein braves starkes Dienstmädchen wird gesucht Webergasse 44, Part. 19431

Ein gew. Büffelmädchen, ein Büffelmädchen, ein Serviermädchen sofort gef. durch das Rhein. Plac.-Bür. von C. Grünberg, Goldg. 21, Laden.

Gesucht ein gezieltes gebildetes Fräulein, etwas Sprachkenntn. erwünscht, als Gesellschaftlerin einer älteren Dame, eine Erziehlerin, geborene Französin, ein Fräulein z. Stütze, mehr. Alleinmädchen, Mädchen vom Lande und Küchenmädchen.

Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Eine Jungfer, auch besseres Hausmädchen sofort gesucht; ferner fein bürgerl. Köchinnen, gewandte Herrschafts-Hausmädchen, Hotelzimmermädchen, tüchtige Mädchen für allein, ein katbol. Mädchen nach Biebrich, Kellnerinnen, Küchenmädchen gegen guten Lohn durch das Rhein. Plac.-Bür. von C. Grünberg, Goldgasse 21, Laden.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.**Ritter's Placirungs-Bureau**

(Inhaber: W. Lüb)

befindet sich von heute an

18952

15. Webergasse 15,

vis-à-vis Herrn Hofconditor Röder.

und empfiehlt und placirt Herrschafts- und Hotel-Person aller Branchen. Ritter's Plac.-Bureau, Mühlgasse 7, empfiehlt eine Kindergärtnerin, eine Erziehlerin, eine Bonne, zwei Fräulein zur Stütze im Haushalt, zwei Haushälterinnen, sowie mehrere tüchtige Herrschaftsköchinnen.

Ein anständiges einfaches Fräulein sucht Stelle als Ladnerin, einerlei welcher Branche. Offerten unter L. R. an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen, welches in einem Glas- u. Porzellanwaaren-Geschäfte thätig war, sucht Stelle als Verkäuferin. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19314

Verkäuferin, eine junge gewandte, deutsch und französisch sprechend, wünscht Stellung Näh. Neue Colonnade 38.

Eine Verkäuferin, mit den besten Zeugnissen versehen, in der französischen, sowie englischen Sprache bewandert, sucht Stellung in einem feinen Damen-Confections-Geschäft oder in einem sehr feinen Bürgerschäft. Eintritt sofort oder 15. Oct. Röderstr. 18, Part.

Selbstständige Verkäuferin für Conditorei, Bäckerst., ältere fein bürgerl. Köchin empf. Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein nettes Mädchen wünscht Stelle in einem Geschäft oder Laden. Näh. Langgasse 45, Hth.

Eine Kleidermacherin sucht Arbeit in einem Geschäft, am liebsten zu einer Schneiderin. Näh. Dellmundstraße 64, Seitend. 2 Tr.

Eine Frau, welche schön näht und Kleider ausbessert, sucht Besch. im Hause. Neugasse 12, 3 St. 17914

Geübte Damen-Stickerin sucht Beschäftigung. Off. unt. M. T. 12 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Liebevoller treuer Pflege bietet Kranken die Privat-Kranken-schwester Schwalbacherstraße 33, Part.

Eine zuverlässige Frau sucht für Nachmittags einige Stunden Beschäftigung. Näh. Ablerstraße 58, im Hinterh. 2 St. h.

Eine Frau sucht Wasch- und Putzbeschäftigung. Wellrichstraße 37, Dachl.

Eine alleinlebende Frau (Wittwe), gut empfohlen, selbstständig in der feineren Küche, sucht zur Stütze der Frau Auskultistelle, auch tagweise von Morgens 10 Uhr an. Näh. Schlichterstraße 18, Frontp.

Eine unabhängige zuverlässige Frau sucht Monatsstelle für Vormittags. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19429
 Eine einfache bürgerliche Köchin sucht Stelle, auch in Restauration. Näh. bei Frau Schmidt, Mauritiusplatz 3, Stb. 1.
 Eine perfekte Herrschaftsköchin mit prima Zeugn. sucht Stelle zum 15. October. Deutscher Arbeitsmarkt, Säfnergasse 19.
 Eine f. b. Köchin, vier Alleinmädchen, nette Hausmädchen suchen Stellung. Weppel's Bureau, Webergasse 35.
 Eine gut empf. Soteltköchin, würde auch sonst in ein größeres Herrschaftsh. gehen, sucht Stelle. B. Germania, Säfnerg. 5.

Eine perfecte Köchin

sucht Stelle. Adelsbaldstraße 57, Part.
 Ein anst. Mädchen, das bgl. kochen kann, f. Stelle. Helenenstr. 9, Stb. 1.
 Ein gebildetes junges Mädchen, das auch die Krankenpflege kennt, sucht Stelle als Gesellschafterin bei einer älteren Dame. Näh. im Paulinenstift.

Demoiselle française cherche position auprès des enfants. S'adresser sous W. S. Röderallee 16.

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle zum 15. October als Alleinmädchen in einem Privathaus. Zu erfragen Schwalbacherstraße 25, 2. St.
 Ein junges geb. Fräulein, der franzö. Sprache mächtig, sucht bald Stelle zu Kindern von 3-8 Jahren. Näh. Marktstraße 21, 1. St.

Ein reinliches stilles Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Nur feinere Herrschaften mögen sich melden. Näh. Schwalbacherstraße 51, Manf.
 Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches etwas bügeln und nähen kann, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und einen Theil Hausarbeit übernimmt, wird zum 15. October gesucht Wilhelmplatz 9, 2 Tr.

Ein zuverlässiges Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht zum 15. October Stelle. Zu erfragen Moritzstraße 15, 2.
 Ein in jeder Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Römerberg 39, Dachlogis.

Ein ordentliches Mädchen, das etwas kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht zum 1. November Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstraße 35.

Ein älteres Mädchen, welches gut bürgerl. kocht u. Hausarbeit gründlich versteht, sucht hier oder ausw. Stelle. Webergasse 4, Piano-Geschaft.
 Ein gewandtes tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in feinem Hause. Näh. Mauergerasse 8, Hinterb. 3. St.

Ein tüchtiges solides Mädchen sucht Stelle. Näh. Mauritiusplatz 3, Stb., bei Frau Schmidt.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen in kleiner Familie. Näh. Hellmündstraße 64, Seitenb. 2 Tr.

Mehrere nette Alleinmädchen mit 4., 3., 2^{1/2}-jähr. Zeugnissen, welche kochen können, empfiehlt

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Zwei bessere Zimmermädchen mit guten Zeugnissen suchen auf sofort Stelle. Mädchenheim, Fahnstraße 14.

Ein gebild. Fräulein, perf. in Küche u. Haushalt, mit 3-jähr. Zeugniss, sucht Stellung als Stütze oder zur Führung des Haushalts. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine junge unabhängige Witwe, welche jede Hausarbeit versteht u. kochen kann, sucht Stelle. Näh. bei Frau Köppler, Friedrichstraße 36, Stb.
 Ein Mädchen, welches b. kocht, sucht Stelle in kleinem Haushalt. Näh. Wellstrasse 46, Stb. 1. St.

Ein nettes bes. Kindermädchen, welches gut näht, Hausarb. übernimmt, mit guten Zeugn., empfiehlt

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches nähen und serviren kann, sucht zum 15. Oct. Stelle als Zimmermädchen; dasselbe geht auch zu größeren Kindern. Näh. Moritzstraße 12, Stb.

Anständiges Mädchen, welches das Bügeln erlernte, sucht in einem Wasch- und Bügelgeschäft Stelle, um sich weiter auszubilden und später in demselben zu bleiben. Näh. Pagenstecherstraße 1, Frontispise.

Ein j. Mädchen vom Lande sucht Stelle zu Kindern oder als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Gute Zeugnisse. Näh. Al. Schwalbacherstraße 16, 2 Tr. hoch, bei Ernst.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küchen- u. Hausarbeit. Messergasse 13, 1. Anst. Mädchen mit guten Zeugn. sucht Stelle, am liebsten als besseres Alleinmädchen. Näh. Schachtstraße 19, 3 St.

Ein junges anständiges Mädchen aus guter Familie sucht Stellung in einer kleinen Familie. Näh. Goldgasse 15, 2 St.

Ein Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle auf gleich zu Kindern oder in kleinem Haushalt. Näh. Frankensstraße 10, 3. St. bei Frau Gerstadt.

Ein tücht. Mädchen (Würtembergerin), welches kochen kann, sucht Stelle in kleinem Haushalt auf gleich. Schachtstraße 5, 1. St.

Empfehle tücht. Hausmädchen, a. f. Pension, mit gut. Zeugn., sowie ein junges Mädchen. Deutscher Arbeitsmarkt, Säfnergasse 19.

Empfehle perf. Herrschaftsköchinnen, mehrere Zimmermädchen, welche nähen, bügeln u. serv. können, eine angeh. Jungfer, ein bes. Kindermädchen, eine Haushälterin u. eine tüchtige Soteltköchin.

Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Ein Mädchen sucht Stelle zu Kindern Messergasse 13, 1.
 Tüchtiges Alleinmädchen (gute Zeugn.) empf. für kl. gut bgl. Familie sofort oder später Stern's Bureau, Nerostraße 10.
 Stelle suchen tüchtige Alleinmädchen, welche die Küche verstehen, eine Haushälterin, zwei Repräsentantinnen, mehrere Köchinnen. Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Gediegenes Hausmädchen (im Nähen, Bügeln, Serviren und in Zimmerarbeit tüchtig) empf. Stern's Bür., Nerostr. 10.

Ein evang. Mädchen vom Lande sucht Stelle als Zweitmädchen. Näh. Sedanstraße 2, 1. l.

Ein junges Mädchen sucht Stelle zu Kindern oder für kl. Familie. Näh. Dohheimerstraße 33.
 Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle zu Kindern oder leichte Hausarbeit. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 19355

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein älterer Schreiber

geeigneten Falles als Bureau-Vorsteher bei einem Rechtsanwalt gesucht. Selbstgeschriebener Beschäftigungs-Nachweis und Angabe von Gehaltsanprüchen unter C. H. 90 an den Tagbl.-Verlag. 18612

Junger Mann, erfahren im Rechnen, Ausmessen und Ausarbeiten von Rechnungen, gesucht. Offerten unter L. R. 101 an den Tagbl.-Verlag. 18996

Tüchtige Stuccature, Formner und Gießer, finden dauernde Beschäftigung bei Bille & Böhlmann, Hellmündstraße 21. 18325

Tüchtiger Glasergchülse gesucht Schillerplatz 1. 19242
 Ein tüchtiger Glasergchülse gesucht Friedrichstraße 19. 14406
 Tüchtige Zünchergchülse auf Accord oder Taglohn gesucht. Gebrüder Moos, Hermannstraße 28. 19420

Ein Schuhmacher auf gute beiderlei Arbeit gesucht Nerostraße 15. 19396

Ein tüchtiger Schneidergehülse sofort gesucht Mühlgasse 7, 2 St. 19230
 Wochen Schneider gesucht Röderstraße 31. 19382
 Ein tüchtiger Schneider auf Woche gesucht Castellstraße 4, 1 St.

Ein junger Küchenschf, Restaurationskellner, Hausburische gesucht durch Gröbner's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Lehrlingstelle im Bau-Bureau Bleichstraße 27 offen. Schlosser-Lehrling gesucht. Cath. Wellstrasse 37. 18175

Küfer-Lehrling gesucht Hellmündstraße 19. 18175
 Ein braver kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Moritzstraße 8. 18424

Ein braver Junge kann das Tapezierer-Geschäft erlernen Nerostraße 36. 18348
 Schneider-Lehrjunge gesucht Römerberg 1, 1. 19257

Ein Schneider-Lehrling gesucht Nerostraße 15, Part. 19414
 Solider und braver Hausburische gesucht Bahnhofstraße 12. 19233

Junger braver Hausburische gesucht Al. Burgstraße 1. 19387
 Vorzeelanladen. Ein junger Hausburische gesucht Dohheimerstraße 22, im Bäckladen. 19387

Ein ordentlicher Hausburische gesucht Messergasse 23. 19373

Hausburische gesucht Goldgasse 2. 19426
 Ein Burische gesucht Oranienstraße 4.

Anst. Mann für 2-stünd. Beschäft. Abends gej. Näh. Tagbl.-Verl. 19421

Ein junger Arbeiter (über 16 Jahre) in die Delmühle und ein Fuhrknecht gesucht „Stemmhühle“. 19326

Ein junger Burische als Knecht gesucht Steingasse 32, 1 St. 19389
 Ein zuverlässiger Knecht gesucht Wellstrasse 46, Stb. 2.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Mann, in einem Engros-Geschäfte thätig, sucht sich zu verändern. Derselbe besitzt französische und englische Sprachkenntnisse und stehen beste Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten sub S. S. 189 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, der die einf. und dopp. Buchhaltung, sowie alle deren Comptoir-Arbeiten gründl. versteht, sucht Stelle als Comptoirist. Gefl. Off. unter C. H. 1890 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für einen jungen Mann (gelernter Schreiner) wird eine Stelle als Ausläufer in einem größeren Geschäft gesucht. Näh. Römerberg 6, Vorderh. 1 St.

Ein junger Mann, der bei Cavallerie gedient, im Reiten sehr bewand., Offizierburische gewiesen und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht auf sofort oder später Stelle als Vereiter oder Reitknecht bei einer Herrschaft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19357

Ein junger lediger Mann, welcher als Unter-Lazareth-Gehülfe ausgebildet und gute Militär-Papiere hat, sucht Stellung als Krankenpfleger oder Diener. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19388

Dörner's Blac.-Bür., Mühlgasse 7, empf. tücht. männl. Hotel- u. Restaurations-Beri., zwei Kutscher u. zwei ang. Diener.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 28 Seiten.